OpenLimit Gruppe
Halbjahresbericht 2015

Inhalt

1 Die OpenLimit Gruppe 4

Über OpenLimit 4

Highlights 1. Halbjahr 2015 6

Wichtige Kennzahlen 7

2 Halbjahresbericht des Verwaltungsrates 9

3 Konsolidierte Halbjahresrechnung 2015 19

Konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2015 19

Konsolidierte Bilanz zum 30. Juni 2015 20

Veränderung des Eigenkapitals per 30. Juni 2015 21

Konsolidierte Geldflussrechnung 1. Halbjahr 2015 22

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung 23

Zusicherung der gesetzlichen Vertreter 34

4 Anhang 36

Anlegerinformationen 36

Disclaimer 37

Die OpenLimit Gruppe

Keynotes

- **International führender Software-Anbieter**
  Fokus auf Technologien für eindeutige Online-Identitätsnachweise, elektronische Signaturen, sichere Datenübertragung und beweiswerterhaltende Langzeitspeicherung von Daten.
- **Starker Auftritt auf der E-world**
  Insgesamt 19 Partner präsentieren auf der Messe das von OpenLimit und Power Plus Communications AG (PPC) entwickelte Smart Meter Gateway.
- **Stetig wachsende Nachfrage nach IT-Sicherheit**
  Neue Dienstleistungsaufträge untermauern das Ziel, den Consultingbereich weiter auszubauen und spiegeln das zunehmende Bedürfnis nach Sicherheit im Markt wider.
- **Umsatzplus im ersten Halbjahr**
  Umsatz um 11 % auf EUR 3.03 Mio. gesteigert und Nettoverlust um 33 % reduziert.

1 Die OpenLimit Gruppe

1.1

Über OpenLimit

Die Identität – Der Spezialist für sichere Datenkommunikation

Die OpenLimit Gruppe ist ein international agierendes Softwareunternehmen für sichere Datenkommunikation. Mit Sitz in Baar (Schweiz) sowie einer Tochtergesellschaft für Produktentwicklung in Berlin (Deutschland) bietet OpenLimit ein breit gefächertes Lösungsspektrum zu eindeutigen Online-Identitätsnachweisen, elektronischen Signaturen, sicherer Datenübertragung und beweiswerterhaltender Langzeitspeicherung von Dokumenten. Die Vorteile für Kunden liegen dabei in hochsicheren und medienbruchfreien Prozessketten, neuen Business-Modellen und der damit verbundenen Steigerung der Innovationsfähigkeit und Effizienz im Workflow. Eine professionelle Beratung durch Experten rundet das Leistungsangebot für Unternehmen und Behörden ab.

Die Muttergesellschaft OpenLimit Holding AG, Schweiz, ist im Geregelten Markt in Frankfurt börsennotiert (Börsenkürzel: O5H) und wird auch an den Börsenplätzen Berlin-Bremen, Düsseldorf, München und Stuttgart gehandelt. Mit der Entwicklung des OpenLimit Geschäftsmodells im Jahr 2002 hat OpenLimit sich auf das Gebiet von zertifizierten IT-Sicherheitslösungen in den erwähnten Bereichen spezialisiert. Mehr als 65 hochqualifizierte Mitarbeiter sorgen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung technologisch ausgereifter Komponenten, die den neuesten Stand der Technik widerspiegeln. Neue Marktanforderungen werden erkannt und mit modernsten Technologien und Lösungsangeboten bearbeitet. Eine stets gewährleistete Kunden- und Partnerbetreuung nach höchstem Standard ist für OpenLimit eine Selbstverständlichkeit.

Die Vision – Secure Electronic Handshake

Wir ermöglichen mit unseren Technologien, dass Menschen und Maschinen weltweit ohne Einschränkungen sicher, nachweisbar und identifizierbar kommunizieren. Ob digitale Prozesse, mobile Endgeräte oder smarte IT-Systeme: Der Ruf nach Sicherheit und Verfügbarkeit von Informationen in einem dynamischen Marktumfeld wird immer lauter. Die OpenLimit Gruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, geräteunabhängige IT-Lösungen zu schaffen, die das digitale Vertrauen zwischen Kunden, Unternehmen und Behörden nachhaltig stärken. Ihr Name ist ein Markenzeichen für die Erfüllung höchster Sicherheitsanforderungen und ermöglicht somit auch die Einhaltung von Datenschutzrichtlinien.

Die Technologien – Zertifiziert nach weltweit höchsten IT-Standards

Seit 2004 werden verschiedene OpenLimit Technologien nach dem international anerkannten IT-Sicherheitsstandard ISO- und der IEC-Norm 15408 – der Common Criteria for Information Technology – evaluiert und durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert. Die Entwicklungsstrategie von OpenLimit basiert auf drei Säulen: Sicherheit, Offenheit und Benutzerfreundlichkeit. Um den Anforderungen ihrer Kunden gerecht zu werden, erfüllen die Technologien von OpenLimit unterschiedlichste Sicherheitsniveaus. Kunden und Auftraggeber können sich auf die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards und Hochverfügbarkeit verlassen.

Die Lösungen – IT-Sicherheit für die gesamte Prozesskette

OpenLimit vermarktet seine Produkte unter den Namen "OpenLimit®", "OpenLimit® SignCubes" und "truedentity®". Diese basieren auf Client- und Server-Softwaretechnologien in folgenden Bereichen:

- Elektronische Identitäten,
- elektronische Signaturen,
- beweiswerterhaltende Langzeitspeicherung von Daten und Dokumenten und
- sichere Datenübertragung zwischen Maschinen.

Sichere Identitäten: Der Nachweis über die Echtheit von Personen ist der erste wichtige Schritt zu vertrauensvollen Geschäftsprozessen im Internet und öffnet die Tür für neue Businessmodelle. Die truedentity® Technologien von OpenLimit stehen für eindeutige und berechtigte Zugriffe auf Portale und Netzwerke. Sie unterstützen den Einsatz gängiger Identitätskarten und Smartcards, ebenso wie die Authentisierung mit mobilen Geräten wie Smartphones, Tablets und USB-Sticks, oder auch in Kombination mit biometrischen Geräten. truedentity® in Kombination mit dem Handvenenscanner PalmSecure™ von Fujitsu ist eine ideale Lösung für die Anwendungsbereiche Zutrittskontrolle, Zeiterfassung und anverwandte Themen.

Skalierbare Infrastrukturen

Geschützte Informationen: Bei der Verarbeitung sensibler Daten, wie Kunden- und Mitarbeiterinformationen, interner Kennzahlen oder Geräte- und Messdaten, ist die Vertraulichkeit bzw. der Schutz elektronischer Daten ein hohes Gut für Unternehmen und Behörden. Die OpenLimit Komponenten verschlüsseln Inhalte und Versandwege von Daten und Dokumenten und legen sie ggf. in Verbindung mit Partnertechnologien in lokalen oder "cloud"-basierten Räumen hochsicher ab. Diese Lösungen finden zum Beispiel Verwendung in Scan- und Freigabeprozessen, elektronischen Rechnungsabwicklungen, vertraulicher Kommunikation von Daten aus intelligenten Zählern (sogenannte "Smart Meters"), Patientendaten (sogenannter "Konnektor"), E-Mail-Programmen sowie in Online-Vertragsabschlüssen. Im Ergebnis wird die IT-Sicherheit gesteigert und durch die elektronische Abwicklung werden gleichzeitig Prozesskosten zeitlich wie finanziell minimiert.

Langlebige Dokumente: Nach der Sicherstellung der Identität und dem vertraulichen Umgang mit elektronischen Daten, bildet die digitale Aufbewahrung den konsequenten Abschluss einer medienbruchfreien Prozesskette. Aus Gründen der Beweiswerterhaltung lagern jedoch Dokumente häufig papierbasiert, was zu hohen Druck- und Lagerkosten führt. Gleichzeitig nimmt die Zahl rechtlich relevanter Dokumente explosionsartig zu. Als weltweit erstes Unternehmen hat OpenLimit mit seinem Partner Fujitsu Technology Solutions eine gemäss ArchiSafe Schutzprofil zertifizierte Lösung entwickelt, die den juristischen Beweiswert von Daten und Dokumenten, unabhängig von Fachverfahren und zukünftigen IT-Systemen, elektronisch aufrechterhält. Fujitsu SecDocs powered by OpenLimit kann als Produkt erworben oder als Dienst beansprucht werden.

Die Philosophie – Stark mit Partnern

Mit dem Ziel, die Sicherheitstechnologien von OpenLimit optimal einzusetzen, arbeitet OpenLimit eng mit ihren Kunden und mit führenden Unternehmen der IT-Branche vertrauensvoll zusammen. Durch den Kompetenz- und Wissensaustausch mit ihrem starken Partnernetzwerk erschliesst OpenLimit sich neue Geschäftsbereiche, die das Angebot für ihre Kunden stetig erweitern und durch Innovation echte Mehrwerte bieten. OpenLimit stellt gemeinsam mit ihren Partnern skalierbare Infrastrukturen bereit, von der Softwareentwicklung bis hin zu Rechenzentrumsdiensten.

Die Anwendung – Individuell nutzbar

Die Anwendungsmöglichkeiten der OpenLimit Produkte sind vielfältig und finden bereits Verwendung in vielen Bereichen und Schnittstellen zwischen Konsumenten (Consumer), Unternehmen (Business) und öffentlicher Verwaltung (Government), sprich B2B, G2B, B2C und G2C. Einsatzmöglichkeiten von Signatur- und Authentisierungskomponenten sind insbesondere die elektronische Authentisierung in Online- und Offline-Szenarien, eFormulare, die elektronische Langzeitspeicherung, eBanking, eGovernment und eMobile Applikationen. Die Anwendungsbereiche sowie die Massenverbreitung der OpenLimit Technologien werden auf Basis der gesetzlich verankerten Energiewende (Smart Meter Gateway Entwicklung) sowie der Modernisierung im Gesundheitsbereich (Konnektor Entwicklung) stark gefördert. Diese Entwicklungen werden letztendlich dazu führen, dass sichere Kommunikationstechnologien ein Werkzeug des Alltags werden.

Der Markt – Die Schnittstelle vieler wichtiger Bereiche

Die Marktentwicklung für die OpenLimit Technologien wird zum einen durch ein gesetzlich unterstütztes Umfeld sowie erhöhten Druck im privaten und öffentlichen Sektor zur Kostenersparnis und Effizienzsteigerung durch medienbruchfreie Arbeitsprozesse gefördert. Zum anderen wird dies durch ein stärkeres Bewusstsein über die Gefahren von Datenmanipulationen durch Dritte in Form von Phishing-Attacken oder Identitätsdiebstahl weiter begünstigt. Die OpenLimit Produkte werden von unseren Vertriebs- und Kooperationspartnern an das gesamte Marktspektrum von Konsumenten, kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU), Grossunternehmen, multinationalen Konzernen sowie an staatliche Stellen vertrieben.

OpenLimit erzielt seine Umsätze zum Grossteil aus vier getrennten Produktangeboten:

- *Lizenzverkäufe:* OpenLimit bietet ein Portfolio an Softwarelösungen für PC- und Serverumgebungen an. Kunden lizenzieren die OpenLimit Technologien aufgrund einer Vielzahl standardisierter Lizenzierungsmodelle, die für den jeweiligen Produkttypus oder das Anwendungsszenario vereinheitlicht sind. Bei den Lizenzgebühren handelt es sich noch zumeist um Einmalzahlungen, jedoch spielen bei den neuen Servertechnologien Kapazitäts- oder Pay-per-Transaction-Modelle eine wesentliche Rolle.

  Da IT-Sicherheitssoftware infolge technologischer Fortschritte kurzen Innovationszyklen unterliegt, erwerben Kunden in regelmässigen Abständen Updates ihrer OpenLimit Produkte. Zudem können für das Einräumen von produktspezifischen und geographischen Exklusivitäts- und Vertriebsrechten Lizenzgebühren verrechnet werden.

- *Verkauf von Embedded Devices:* OpenLimit bietet ein Portfolio von Geräten für die sichere Datenübermittlung und Anwendungen im Energie-, Gesundheits- und Internet-of-Things / Industrie 4.0-Markt an. Dieser Umsatzbereich ist z. Z. sehr klein, es wird jedoch erwartet, dass dieser Bereich in Zukunft stark wachsen wird.

Sichere Datenübermittlung

- *Softwarepflege:* OpenLimit bietet seinen Kunden Softwarepflegeverträge, die je nach Vereinbarung Updates, Upgrades und Support der Software umfassen. Die Preise für die Softwarepflege richten sich nach den Branchenstandards und generieren im Allgemeinen Umsätze in einem Zeitraum von ein bis drei Jahren bzw. nach Vereinbarung.
- *Dienstleistungen:* OpenLimit bietet einerseits Entwicklungsleistungen und andererseits Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Projekten an. Consulting umfasst Integrationsdienste, Schulungen und Support sowie Projektberatung. Die Consultinghonorare richten sich – je nach Art des Projektes – nach dem Arbeitsaufwand oder werden zu Pauschalpreisen angeboten.

1.2

Highlights 1. Halbjahr 2015

- Umsatz steigt in den ersten sechs Monaten 2015 um 11 % auf EUR 3.03 Mio. (Vergleichswert 6-Monate 2014: EUR 2.72 Mio.)
- Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte im ersten Halbjahr 2015 um 57 % auf EUR -0,30 Mio. verbessert werden, bei fast gleicher Mitarbeiterzahl (Stichtag: 69 Mitarbeiter)
- Nettoverlust wurde gegenüber dem Vorjahr um 33 % reduziert
- Liquiditäts- und Finanzierungssituation:
  - Erfolgreicher Abschluss der Finanzierungsrunde über Wandeldarlehen sowie von Zwischenfinanzierungen für Working Capital
  - Forderungsbestand hat sich per 30.06.2015 um 2.5 % auf EUR 5.78 Mio. erhöht (Vergleich 31.12.2014: EUR 5.64 Mio.) und der Bestand an liquiden Mittel befand sich zum Stichtag bei EUR 0,15 Mio.
- Smart Meter Gateway Rollout durch das BMWi für den 01.01.2017 geplant
- Starker Auftritt von OpenLimit und Power Plus Communications AG auf der E-world: 19 Partner präsentieren das gemeinsam entwickelte Smart Meter Gateway
- Neue Dienstleistungsaufträge in den Bereichen Energie und Unterhaltungselektronik bestärken das Ziel, den Consultingbereich des Unternehmens auszubauen und zeigen die wachsende Bedeutung von IT-Sicherheit in neuen Märkten
- Die Erweiterung mehrerer Grossaufträge führt zu einer starken Auslastung der Ressourcen des Unternehmens
- Signaturmarkt wächst weiterhin moderat und OpenLimit gewinnt neue Kunden

1.3

Wichtige Kennzahlen

KENNZAHLEN VOM 01.01.2015 - 30.06.2015				
ERFOLGSRECHNUNG	**VERÄNDERUNG IN %***	**01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR**	**01.01.2014 - 30.06.2014 IN EUR**	**01.01.2014 - 31.12.2014 IN EUR**
Umsatz	11	3'027'711	2'724'233	8'066'219
Gesamtertrag	11	4'594'587	4'144'134	11'036'949
EBITDA	73	821'895	474'195	3'270'183
EBIT	57	-304'523	-713'113	629'615
(-) Verlust / Gewinn der Periode	33	-591'155	-887'179	139'481
Ergebnis je Aktie – unverwässert & verwässert	33	-0,031	-0,046	0,007
BILANZ		**30.06.2015**	**30.06.2014**	**31.12.2014**
Bilanzsumme	7	13'335'852	12'513'670	13'523'772
Kurzfristiges Vermögen	4	6'628'510	6'377'321	7'291'823
Langfristiges Vermögen	9	6'707'343	6'136'349	6'231'949
Kurzfristige Schulden	22	4'429'175	3'632'964	4'076'701
Langfristige Schulden	-21	1'338'386	1'704'109	1'338'386
Eigenkapital	5	7'568'291	7'176'597	8'108'684
MITTELFLUSSRECHNUNG		**01.01.2015 - 30.06.2015**	**01.01.2014 - 30.06.2014**	**01.01.2014 - 31.12.2014**
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-13	613'245	703'284	2'777'269
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-21	430'670	542'967	2'422'217
Cash Flow aus Investitionstätigkeiten	-11	-1'601'812	-1'436'607	-3'035'468
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeiten	32	356'063	268'903	957'251
Nettofinanzmittel am Ende der Periode	NM	154'056	396	969'134
PERSONAL		**30.06.2015**	**30.06.2014**	**31.12.2014**
Mitarbeiter zum Stichtag	1	69	68	68

* Veränderung in Prozent stellt Vergleich zum Wert der Vorjahresperiode dar.

Halbjahresbericht des Verwaltungsrates

Keynotes

- **Produktentwicklung fortgeschritten**
  Die Entwicklungsarbeiten am Konnektor für den Gesundheitsmarkt wurden planmässig fortgesetzt, durch Change Requests erweitert und mit der Dokumentation für die geplante Evaluierung und Zertifizierung begonnen.
- **Erweiterung des truedentity® Portfolios**
  Mit dem neuentwickelten Crypto-Server für den eID-Server erweitert OpenLimit die truedentity® Infrastruktur um einen wesentlichen Baustein.
- **SMGW-Vorproduktmuster auf dem Prüfstand**
  Gegenwärtig werden erfolgreich Feldtests mit Smart Meter Gateway-Mustergeräten durch Energieversorger im Raum Düsseldorf und anderen Regionen durchgeführt.
- **Erfolgreiche Generalversammlung 2015**
  Auf der am 23. Juni 2015 in Baar stattgefundenen Generalversammlung wurden alle Traktanden mit den notwendigen Mehrheiten angenommen.

2 Halbjahresbericht des Verwaltungsrates

2.1

Vorwort zum Halbjahresbericht 2015

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

OpenLimit konnte den Umsatz im ersten Halbjahr 2015 um 11 % auf EUR 3.03 Mio. steigern. Ein Grossteil der Umsatzsteigerung resultierte auf Basis der Erreichung von Meilensteinen von laufenden Entwicklungsvorhaben, ein kleinerer Anteil durch die Neugewinnung von Kunden. Die wiederholten Herausforderungen in den Bereichen der hohen Ressourcenauslastung und des Working Capital Managements konnten durch Fremdleister und durch Zwischenfinanzierung von OP Debitoren zufriedenstellend für die Periode gelöst werden, bleiben jedoch weiterhin angespannte Themen. Es wird davon ausgegangen, dass OpenLimit entsprechend der historischen unterjährigen Umsatzentwicklung wiederrum im zweiten Halbjahr einen Grossteil der Jahresumsätze erzielen wird. Insofern sind der Verwaltungsrat und das Management mit der Entwicklung im ersten Halbjahr zufrieden, und die Periode entsprach den Erwartungen.

Konnektor

Einen Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten und ein bedeutender Umsatztreiber der Periode bildete die Fortführung der Arbeiten am Konnektor im Zuge des von T-Systems an OpenLimit vergebenen Entwicklungsauftrags. Der Konnektor ermöglicht eine sichere Ankopplung der dezentralen Systeme der Akteure im Gesundheitswesen an die zentrale Telematik-Infrastruktur sowie ausgewählte Dienste im Rahmen der Bearbeitung elektronischer Dokumente und Dateien, z. B. mittels elektronische Signatur und Verschlüsselung. Zur Unterstützung der Primärsystemhersteller für Kartenleser und Fachanwendungen stellt OpenLimit regelmässig den aktuellen Entwicklungsstand der Konnektoren bereit. Die Erfüllung des Hauptauftrages wird sich bis in das zweite Quartal 2016 erstrecken. OpenLimit generiert in der Umsetzung des Gesamtauftrags seit 2014 Umsätze im soliden sieben-stelligen Bereich. Nach der Berichtsperiode wurde der Auftrag durch sogenannte Change Requests (CR) erweitert, und es befinden sich ferner neue CRs

Erweiterungen am Konnektor-Entwicklungsauftrag

in Abstimmung, deren Realisierung bis ins Jahr 2016 hinein reichen würde. Mit dem ab Mitte 2016 erwarteten (vorbehaltlich der Verabschiedung des einhergehenden Gesetzes) bundesweiten Rollout wird OpenLimit überdies Umsätze durch den Absatz von Konnektoren generieren.

Smart Meter Gateway

Das Smart Meter Gateway (SMGW), als Garant einer sicheren Kommunikation zwischen den lokalen Stromzählern und dem Energieversorger, ist eine entscheidende Komponente für die Umsetzung des novellierten Energiewirtschaftsgesetzes in Deutschland. Im ersten Halbjahr wurde die Entwicklung des SMGW in Zusammenarbeit mit der Power Plus Communication AG (PPC) planmässig fortgesetzt. Das gemeinsame Ziel von PPC und OpenLimit besteht darin, eines der ersten zertifizierten SMGW in Deutschland zu präsentieren.

Wesentliches Highlight im ersten Quartal war die E-world-Messe im Februar. Erstmals präsentierten PPC und OpenLimit ihr neuestes SMGW. Das Team zeigte die FNN-konformen SMGWs mit integriertem Telekommunikationsmodul für Breitband-Powerline-, Mobilfunk- oder Ethernet-Kommunikation. Insgesamt 19 Partner zeigten auf ihren Ständen das OpenLimit / PPC SMGW, darunter Bosch, Co.met, Cuculus, Easymeter, Elster, E.ON Metering, Iskraemeco, itron, NLI, Robotron, Schleupen, Siemens, SmartOptimo, Thüga, Voltaris und Worldline. Auch die Umsetzung mehrerer Pilotprojekte setzte sich planmässig fort.

SMGW mit integriertem Telekommunikationsmodul

Ebenfalls im Februar verkündete das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) in einem Sieben-Eckpunktepapier die Planung des Rollout intelligenter Messsysteme für den Strommarkt in Deutschland. Ab dem 01.01.2017 sollen die Systeme für gewisse Benutzergruppen mit einem SMGW (wie von OpenLimit und dem Partner Power Plus Communications entwickelt) verpflichtend ausgerollt werden. Dieses Einführungsdatum liegt ein Jahr weiter in der Zukunft als zum Jahresanfang angenommen und beeinträchtigt somit die geplante Umsatzentwicklung bis dahin. Massgeblich für den Rollout werden die Rahmenbedingungen der einhergehenden Verordnungen sein, die in 2015 in Kraft treten sollten. Bis zur Einführung des SMGW werden Umsätze primär aus der Umsetzung von Pilotprojekten im niedrigen Umfang realisiert, mit der Einführung dann durch den Geräteabsatz an gesetzlich definierte Verbrauchergruppen. Das Gesamtmarktpotential beläuft sich auf ca. 12 bis 15 Mio. Geräte.

truedentity® und eID-Server

truedentity® schafft Vertrauen und Sicherheit in elektronische Identifikationsprozesse. Technisch wurde das Produkt im Rahmen des im dritten Quartal 2014 von Fujitsu (FTS) erteilten Entwicklungsauftrages mit dem Ziel weiterentwickelt, die truedentity® Technologie mit dem biometrischen Handvenenscanner PalmSecure™ von Fujitsu zu kombinieren. Diese technische Lösung bietet durch Realisierung einer Zwei-Faktor-Authentisierung einen hohen Schutz vor Identitätsmissbrauch und zeichnet sich durch eine hohe Benutzerfreundlichkeit aus, da bei der Authentisierung die Eingabe eines Passwortes nicht erforderlich ist. Die Lösung speichert dabei die Identitätsdaten dezentral auf Smartcards und bietet skalierbare Sicherheit. Diese Lösung wird zukünftig Einsatzszenarien, wie physische Zutrittskontrolle, dem Login am Computer, Smart Device und in Netzwerke sowie bargeldlose Zahlverfahren unterstützen. Entsprechende Showcases wurden auf mehreren Messen, u. a. auch auf der CeBIT 2015, präsentiert. Dabei stiessen die Präsentationen auf grosses Interesse bei den Fachbesuchern. Neben der Vergütung der Entwicklungsleistung wird OpenLimit an künftigen Lizenzumsätzen beteiligt sein. FTS plant für diese Lösung eine weltweite Vermarktung. OpenLimit generiert bei dem erfolgreichen Vertrieb von truedentity®, ggf. mit oder ohne Drittkomponenten, Lizenzgebühren.

Mit seinem Partner, der Incotex Electronics Group, hat OpenLimit auf der MIPS 2015 das neue Produkt PalmSecure truedentity einem interessierten Publikum aus Osteuropa demonstriert. Neben den Konferenzen und Ausstellungen in Japan, war die Teilnahme an der MIPS ein Novum und unterstreicht die verstärkten Aktivitäten von OpenLimit, internationale Märkte zu besetzen.

Im ersten Quartal hat OpenLimit die Entwicklungen eines eigenen Crypto-Servers, der für die Verwendung eines eID-Servers obligatorisch ist und das truedentity® Produktportfolio wirksam erweitert, termingerecht abgeschlossen. Der eID-Server ist eine zentrale Komponente für Authentisierungsprozesse mittels des neuen Personalausweises in Deutschland.

Signaturtechnologie

Die neue Signatursoftware-Version belebt die Umsätze im Signaturumfeld moderat. OpenLimit konnte in der Periode zahlreiche Signaturprodukte bei existierenden und Neukunden platzieren sowie Integrationen der Signaturtechnologien in Drittprodukte vollziehen. Besonders erfolgreich war OpenLimit hierbei in den Vertikalmärkten Finanzdienstleister, Gesundheit, Energie und Government. Die resultierenden Lösungen unterstützen dabei die Unternehmen und Behörden in den Anwendungsszenarien E-Mail-Archivierung, Umsetzung der elektronischen Akte (eAkte), elektronische Gerichtsdokumente, Digitalisierungsprozesse und elektronische Rechnungsstellung. Z. T. werden die entstandenen Lösungen als Dienstleistung für Dritte angeboten. Wesentlich waren auch die Verlängerungen mehrerer Softwarepflegeverträge mit grossen Kunden.

Fujitsu SecDocs powered by OpenLimit

OpenLimit erhielt im ersten Halbjahr einen Teilauftrag zur Neu-Zertifizierung des Produktes und generierte in der Periode ansonsten primär Dienstleistungsumsätze mit SecDocs.

Des Weiteren wurde ein neuer Vertrag mit Fujitsu geschlossen, der OpenLimit die Möglichkeit bietet, als Reseller von SecDocs im Markt zu agieren.

Dienstleistungen

Neben den bereits erwähnten Entwicklungen konnte OpenLimit neue Dienstleistungsaufträge, aufgrund ihres besonderen Know-hows in den Bereichen IT-Sicherheit sowie Zertifizierung, akquirieren. Die Aufträge bestätigen das Ziel, den Consultingbereich des Unternehmens auszubauen. Aufgrund der Vertraulichkeitsvereinbarungen können diese Entwicklungen nur umschrieben werden:

OpenLimit hat mit einem der Branchenführer im Bereich der Entwicklung und Umsetzung innovativer Zählertechnologien für die Wasserwirtschaft einen Entwicklungsauftrag zur Implementierung von OpenLimit Technologien mit Anpassungen für Produkte des Unternehmens abgeschlossen. Der Auftraggeber entwickelt und fertigt ein umfassendes Sortiment an Lösungen für die Verbrauchsdatenerfassung in der Wasser- und Energiewirtschaft, einschliesslich hochgenauen mechanischen Zählern, vollelektronischen Zählern und intelligenten Zählersystemen für Haushalte, Gewerbe und Industrie.

Mit einem führenden deutschen Unternehmen der Unterhaltungselektronik sowie im Bereich der Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Geldspielgeräten wurde in der Berichtsperiode ein Beratungsauftrag

zur Umsetzung der rechtlichen und technischen Anforderungen aus der Novellierung der Spieleverordnung geschlossen.

Die Entwicklungen sind auf der einen Seite sehr vielversprechend, beanspruchen das Unternehmen jedoch aktuell in jeder Hinsicht massiv. Die zum jetzigen Zeitpunkt nicht unerwarteten Verzögerungen – ob in Projektverläufen (z. B. Konnektor) oder regulatorischen Rahmenbedingungen (z. B. SMGW) – stellen eine zusätzliche Herausforderung für das Management dar. Die Umsätze und die Liquiditätssituation könnten bei planmässigem Verlauf höher sein. Dies ist sehr unbefriedigend und nicht schnell lösbar. Wir sind dennoch betreffend der Erreichung des Ausblicks (siehe Abschnitt Ausblick) zum Jahresende positiv gestimmt.

Wir möchten diese Gelegenheit nochmals nutzen, um unseren Aktionären, Mitarbeitern und Partnern für das Vertrauen zu danken, das sie OpenLimit entgegen bringen, und hoffen, Ihnen mit diesem Bericht die Erfolge näher zu bringen, über die wir uns gemeinsam freuen und auf denen wir aufbauen. Sollten Sie Fragen oder Kommentare haben, kontaktieren Sie uns bitte jederzeit.

Der Verwaltungsrat

2.2

Finanzergebnisse

Im ersten Halbjahr 2015 konnte OpenLimit infolge höherer Umsätze sowie striktem Kostenmanagement die Ergebniszahlen weiter verbessern.

Aufgrund des weiterhin schleppenden Zahlungseingangs, Projektverzögerungen und mitunter langen Zahlungszielen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen war die Liquiditätssituation auch im zweiten Quartal deutlich angespannt.

Gleichzeitig konnte OpenLimit im ersten Halbjahr erfolgreich weitere Wandeldarlehen begeben sowie Working Capital Finanzierungen erschliessen. Das per 30.06.2015 fällige Darlehen konnte verlängert und teilweise zu marktkonformen Konditionen umplatziert werden.

Umsatz

OpenLimit hat den Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen für die ersten sechs Monate 2015 um 11 % auf EUR 3.03 Mio. gesteigert (Vergleichswert erstes Halbjahr 2014: EUR 2.72 Mio.). Insbesondere konnten auf Basis der Entwicklung des Konnektors für T-Systems sowie der Authentisierungsslösung truedentity® für das biometrische Verfahren PalmSecure™ von Fujitsu bedeutende Umsätze verzeichnet werden.

Gesamtertrag

Aktivierte Eigenleistungen sind aufgrund zahlreicher Neu- bzw. Weiterentwicklungen im Vergleich zum Vorjahr um 10 % auf EUR 1.57 Mio. gestiegen (erstes Halbjahr 2014: EUR 1.42 Mio.). Somit erhöhte sich der Gesamtertrag um 11 % auf EUR 4.59 Mio. (2014: EUR 4.14 Mio.).

Warenaufwand

Der Warenaufwand sank leicht von EUR 0,08 Mio. in den ersten sechs Monaten 2014 auf EUR 0,07 Mio. in derselben Periode dieses Jahres, was einer Verbesserung von 15 % entspricht.

Personalaufwand

Zum Stichtag 30. Juni 2015 waren 69 Mitarbeiter (inkl. Geschäftsleitung) bei OpenLimit beschäftigt (68 zu den Stichtagen 30.06.2014 und 31.12.2014). Aufgrund von Überstunden und Gehaltsanpassungen sowie von zeitlichen Überschneidungen, was Zu- und Abgänge von Mitarbeitern in der Berichtsperiode anbelangt, hat sich der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 5 % auf EUR 2.28 Mio. erhöht (erstes Halbjahr 2014: EUR 2.17 Mio.). Die variablen Kosten in Form von Fremdleistungen / Arbeiten Dritter sind aufgrund von zusätzlichen Kapazitäten für Neuentwicklungen und Zertifizierungen mit +3 % auf EUR 0,69 Mio. ebenfalls leicht gestiegen (erstes Halbjahr 2014: EUR 0,67 Mio.). Für die aktienbasierte Vergütung und Mitarbeiteroptionen wurde ein "cashflow-neutraler" Aufwand von EUR 0,05 Mio. angesetzt, der deutlich unter dem Vorjahreswert von 0,09 Mio. lag.

Betriebsaufwand

Die Kosteneinsparungsmassnahmen der letzten Jahre hatten zur Folge, dass die Betriebsaufwendungen im ersten Halbjahr 2015 mit EUR 0,74 Mio. nochmals um 2 % verringert werden konnten (2014: EUR 0,75 Mio.). Dies bedeutet durchschnittlich ca. EUR 1'800 pro Mitarbeiter und Monat. Gespart werden konnten insbesondere bei den Kostengruppen Fahrzeugleasing, Fahrzeug- und Mietaufwand. Zu einer Kostenerhöhung kam es in den Bereichen Rechtsberatung für die Umsetzung neuer Regularien (z. B. Vergütungsverordnung in der Schweiz) und einem schwebenden Rechtsstreit, bei dem OpenLimit als Kläger auftritt, sowie Unterhalt / Reparaturen inklusive Umzugskosten der Büros in der Schweiz.

Abschreibungen

Der Abschreibungsaufwand ist im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5 % auf EUR 1.13 Mio. gesunken, wobei mit EUR 1.09 Mio. der überwiegende Teil davon weiterhin auf immaterielle Anlagen, infolge der starken Softwareentwicklungstätigkeit in den letzten Jahren, zurückzuführen ist.

Betriebsergebnis

Während das EBITDA in den ersten sechs Monaten 2015 mit EUR 0,82 Mio. mit +73 % deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 0,47 Mio. lag, war nach Berücksichtigung der Abschreibungen beim Betriebsergebnis (EBIT) noch immer eine Verbesserung um +57 % von EUR -0,71 Mio. auf EUR -0,30 Mio. zu verzeichnen.

Finanzergebnis

Am 15. Januar hat die Schweizer Nationalbank überraschend den CHF/EUR-Mindestkurs (vormals CHF 1.20 zum Euro) aufgegeben, was die Kosten für die OpenLimit Aktivitäten in der Schweiz, soweit in CHF fakturiert, erhöht hat. Somit war beim Finanzaufwand im ersten Halbjahr aufgrund von Wechselkursverlusten (Aufwand im Jahresvergleich erhöht von EUR 11'518 auf EUR 92'558) sowie des zusätzlichen Fremdkapital-Zinsendienstes für neue Working Capital Finanzierungen ein Anstieg von EUR 0,14 Mio. auf EUR 0,25 Mio. zu verzeichnen. Zudem ist der Finanzertrag in den ersten sechs Monaten des Jahres von EUR 1'581 auf EUR 578 gesunken, was insgesamt zu einem Finanzergebnis in Höhe von EUR -0,25 Mio (1. Halbjahr 2014: EUR -0,14 Mio) führte.

Ergebnis der Periode

Für die Periode 1. Januar - 30. Juni 2015 resultierte nach Berücksichtigung des Steueraufwandes ein im Vergleich zum Vorjahr geringerer Nettoverlust von EUR -0,59 Mio. (erstes Halbjahr 2014: EUR -0,89 Mio.), was einer Verbesserung um 33 % entspricht.

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Der Wert des langfristigen Vermögens wuchs zum Stichtag 30.06.2015 im Vergleich zum 31.12.2014 von EUR 6.23 Mio. um 8 % auf EUR 6.71 Mio., was auf die Erhöhung immaterieller Aktiven im Zuge starker Softwareentwicklungstätigkeit zurückzuführen ist.

Working Capital

Aufgrund verlängerter Zahlungsziele sowie der Verzögerung bei der Bezahlung offener Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, war die Liquiditätssituation trotz Umsatzplus im ersten Halbjahr wiederum angespannt. So erhöhte sich der Forderungsbestand insgesamt von EUR 6.32 Mio. zu Jahresbeginn auf EUR 6.47 Mio., lag allerdings deutlich unter dem Wert per 31. März 2015 von EUR 6.77 Mio. Mit den betroffenen Kunden besteht enger Kontakt und insbesondere für Debitoren, die bereits länger als 90 Tage offen sind, liegen Saldenbestätigungen vor. Zudem wurden seither mehr als EUR 1 Mio. an Altdebitoren bezahlt und ca. 10 % der per Stichtag 30.06.2015 offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnten zur Überbrückung der Zahlungsziele zwischenfinanziert werden.

Gleichzeitig wurde der Bestand kurzfristiger Verbindlichkeiten im Vergleich zum 31.12.2014 von EUR 1.61 Mio. auf EUR 1.59 Mio. reduziert.

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug per 30.06.2015 EUR 0,15 Mio. (Vergleich 30.06.2014: EUR 396 und 31.12.2014: EUR 0,97 Mio.).

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Im ersten Halbjahr konnte ein fälliges Wandeldarlehen in Höhe von EUR 500'000 erfolgreich neu platziert werden. Zudem wurden Forderungen im Working Capital mittels Kreditlinien bis zum Eingang offener Debitoren zwischenfinanziert. Das per 30.06.2015 fällige Darlehen konnte verlängert und zu marktgerechten Konditionen teilweise refinanziert werden.

Langfristige Verbindlichkeiten

Die Pensionsverpflichtungen nach IAS 19 schlagen im Vergleich zum 31.12.2014 unverändert mit EUR 0,34 Mio. zu Buche. Eine Neuberechnung der Pensionsverpflichtungen nach IAS 19 wird zum 31. Dezember 2015 erfolgen.

Eigenkapital

Zum Stichtag 30. Juni 2015 wurde ein gegenüber dem Vorjahr gestärktes Eigenkapital in Höhe von EUR 7.57 Mio. ausgewiesen (Vergleich 30.06.2014: 7.18 Mio.). Aufgrund einer traditionell starken zweiten Jahreshälfte und insbesondere vierten Quartals gehen wir davon aus, die Eigenkapitalbasis bis Jahresende wieder entsprechend verbessern zu können (Vergleich 31.12.2014: EUR 8.11 Mio.).

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme stieg zum Ende der ersten sechs Monate 2015 gegenüber dem Vorjahresstichtag um 7 % von EUR 12.51 Mio. auf EUR 13.34 Mio., war damit allerdings um 1 % unter dem Wert zu Jahresbeginn (EUR 13.52 Mio.). Die Eigenkapitalquote blieb im Vergleich zum 30.06.2014 unverändert bei 57 % (Stichtag 31.12.2014: 60 %).

Insgesamt ist das erste Halbjahr angesichts eines sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes zufriedenstellend verlaufen. Auch ist davon auszugehen, dass die strategische Neuausrichtung und die damit verbundenen Umstrukturierungen im zweiten Halbjahr vermehrt Früchte tragen werden. Aufgrund von Weiterentwicklungen der Authentisierungstechnologien (truedentity®), SecDocs und elektronische Signatur sowie wichtiger Neuentwicklungen im Bereich sicherer Datenkommunikation (Smart Meter Gateway, Konnektor für den Gesundheitsmarkt und Secure Communication Gateway), ist im zweiten Halbjahr mit einer ähnlichen Kostenbasis zu rechnen, die auch durch weiterhin steigende Umsätze gerechtfertigt werden sollte. Die Umsatzentwicklung ist durch den Auftragsbestand teilweise abgesichert, allerdings bleiben wir aufgrund des Projektgeschäftcharakters eines bedeutenden Anteils unserer Umsätze weiterhin vorsichtig.

2.3

Vertrieb, Marketing und Geschäftsentwicklung

Einleitung

Auch in der zurückliegenden Berichtsperiode wurde der Fokus auf die Fortsetzung der in 2014 festgelegten Strategie gelegt, beispielsweise in der Neukundenakquisition auf potentielle Kunden, die besonderen Sicherheits- und Compliance-Anforderungen unterliegen. Dem Schutz kritischer Infrastrukturen sowie dem selbstbestimmten Handeln der Bürger im Internet, IT-Security im Allgemeinen und der Umsetzung der Compliance-Richtlinien des bereits durch den Bundestag beschlossenen IT-Sicherheitsgesetzes kommen eine wachsende Bedeutung zu. Als Unternehmen begleiten wir diesen Prozess und arbeiten an entsprechenden Angeboten. Besonderes Augenmerk galt in der zurückliegenden Berichtsperiode ebenso den Bestandskunden sowie dem Ausbau der internationalen Marketing- und Vertriebsaktivitäten. Im Dialog mit unseren Kunden und Partnern wurden insbesondere mit Blick auf sich verändernde technologische und rechtliche Rahmenbedingungen bestehende Verträge und Vereinbarungen überprüft und z. T. neu gestaltet.

Ausbau internationaler Marketing- und Vertriebsaktivitäten

International lag ein besonderer Schwerpunkt auf dem Ausbau der Beziehungen zu bestehenden Partnern in Japan und Russland mit dem Ziel, weitere Umsatzpotentiale auf Basis des derzeitigen und des zukünftigen OpenLimit Portfolios zu evaluieren sowie neue Partner (Lizenzgeschäft), insbesondere in Südosteuropa zu akquirieren.

Inhalte

Das erste Halbjahr 2015 war insbesondere von Marketing- und Vertriebsaktivitäten mit folgenden Schwerpunkten geprägt:

- Intensive Betreuung bestehender Kunden und Partner, z. B. der Bundesagentur für Arbeit, T-Systems sowie Fujitsu
- Akquisition internationaler Vertriebspartner mit Schwerpunkt Südosteuropa
- Akquisition weiterer SMGW-Pilotkunden über Partner
- Akquisition potentieller Partner für die Pilotierung des Secure Communication Gateway

Messen

OpenLimit hat auch in diesem Jahr auf dem Stand eines Technologiepartners, Fujitsu Technology Solutions (FTS), an der CeBIT teilgenommen. Schwerpunkte in diesem Jahr waren Technologien und Anwendungen zur sicheren Identifikation, Authentifizierung sowie zur sicheren Datenübertragung. OpenLimit und Fujitsu zeigten auf der CeBIT verschiedene Szenarien der Zutrittskontrolle mit der etablierten Handvenentechnologie PalmSecure™. Besonders für den Schutz kritischer Infrastrukturen wurden Lösungsszenarien mit Zwei-Faktor-Authentifizierung sowie integrierte Terminallösungen für Innen- und Aussenbereiche präsentiert, u. a. PalmSecure ID Match – ein Verfahren zur biometrischen Multi-Faktor-Authentifizierung.

Weiterhin wurde PalmSecure truedentity vorgestellt – ein sicheres und eindeutiges Verfahren für das Identitätsmanagement.

Eine weitere wichtige Messe für OpenLimit war die E-world Energy & Water, ein Treffpunkt der internationalen Energiebranche. Gemeinsam mit dem Partner Power Plus Communications (PPC) demonstrierte OpenLimit das Smart Meter Gateway nach BSI-Schutzprofil. In einer Live-Demonstration wurden die unterschiedlichen Weitbereichsschnittstellen sowie die Schnittstelle für Kunden- und Servicetechniker präsentiert. Dabei demonstrierte OpenLimit den interessierten Besuchern unterschiedliche Mechanismen für die Authentifizierung und Verschlüsselung. Auch die Anbindung von Smart Metern an das Gateway von OpenLimit und PPC wurde vorgestellt.

Ebenso wurden durch Cuculus, PPC und worldline die Smart Meter Gateway Administration nach BSI-Richtlinien demonstriert. PPC und OpenLimit stellten dazu ihr aktuelles Smart Meter Gateway zur Verfügung, Cuculus die ZONOS™ Plattform als Administrationstool und worldline die notwendigen Security-Funktionen.

OpenLimit hat in der Berichtsperiode ebenfalls an einer internationalen Ausstellung und Fachtagung zu Sicherheitstechnologien in Russland teilgenommen. Mit dem russischen Partner Incotex Electronics Group wurden Technologien zur sicheren Identifikation / Authentisierung und zur sicheren Datenübertragung präsentiert. Das Feedback war überaus positiv und hat sehr zur Intensivierung der Geschäftsbeziehung mit unserem russischen Partner beigetragen.

Kooperationen

Weitere Kooperationen wurden in der Berichtsperiode nicht eingegangen. Bestehende Kooperationen wurden z. T. ausgebaut, u. a. mit Elster und Fujitsu. Zur komplementären Ergänzung des Portfolios werden derzeit weitere Partnerschaften mit Technologieanbietern geprüft.

International

OpenLimit konnte in verschiedenen Regionen Absichtserklärungen und Verträge mit Vertriebspartnern abschliessen, u. a. in / für Südosteuropa. Die Zusammenarbeit mit diesen Partnern gestaltet sich sehr positiv und nachhaltig. Eine Bewertung kann erst zum Ende des Geschäftsjahres verlässlich getroffen werden. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass sich die Zusammenarbeit, ähnlich wie mit unserem Partner in Japan, erfolgreich gestalten wird.

2.4

Weiterentwicklung der Produkte

Konnektor für Gesundheitstelematik-Infrastruktur

Auch im ersten Halbjahr 2015 bildete die Erstellung eines Konnektors für die sichere Ankopplung der dezentralen Systeme der Akteure im Gesundheitswesen an die zentrale Telematik-Infrastruktur einen weiteren Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten. Im Juli wurde OpenLimit das Produktmuster des Netzkonnektors mit dem Fachmodul "Versicherungsstammdatenmanagement (VSDM)" für die Zulassungstests der gematik und für Integrationstests bei Komponentenherstellern bereitgestellt. Parallel wurde mit der Dokumentation für die Evaluierung und Zertifizierung des Konnektors nach Common Criteria begonnen. Darüber hinaus wurde die Entwicklung des Konnektor-Basisdienstes "Qualifizierte Elektronische Signatur" fortgeführt. Es ist davon auszugehen, dass der Leistungsumfang durch weitere Änderungsanfragen (Change Requests) noch anwachsen wird.

Erfolgreiche SMGW-Feldtests mit Produktmustern

Smart Meter Gateway

Im Berichtszeitraum wurden gemeinsam mit unserem Partner Power Plus Communications AG (PPC) die Entwicklungen für das Smart Meter Gateway (SMGW) weitergeführt. Dabei konzentrierte man sich einerseits auf die Erstellung der Dokumentation für die im zweiten Halbjahr beginnende Evaluierung und Zertifizierung des SMGW nach Common Criteria. Weiterhin wurde die Entwicklung mit den Schwerpunkten Fertigstellung eines Produktionstools für die initiale Konfiguration des Hardware-Sicherheitsmoduls, Design der Firmware-Update Funktionalität, Realisierung der TLS-Verbindung für drahtgebundene Zähler inklusive Pairing sowie Implementation eines L4-Mikro-Kernels zur Erhöhung der Kommunikationssicherheit und Stabilität fortgeführt.

Gegenwärtig werden mit Vorproduktmustern des Gerätes im Raum Düsseldorf und durch weitere Energieversorger in anderen Regionen erfolgreich Feldtests durchgeführt.

truedentity® und eID-Server

Einen weiteren Entwicklungsschwerpunkt im ersten Halbjahr 2015 stellte die Erweiterung des truedentity® Portfolios dar. So konnte die Entwicklung eines eigenen Crypto-Servers für den eID-Server, der im Rahmen des deutschen Ausweisprojektes und in der truedentity® Infrastruktur zum Einsatz gelangt, erfolgreich abgeschlossen werden.

Neben dieser Ergänzung wurden die Arbeiten an der von Fujitsu beauftragten Entwicklung zur Kombination des Fujitsu-Handvenenscanners PalmSecure ID Match mit der truedentity® Technologie, mit dem Ziel der Realisierung einer in ihren Sicherheitsmerkmalen skalierbaren Zwei-Faktor-Authentisierungslösung, fortgeführt. Im Berichtszeitraum wurden die Entwicklungen auf der Basis der im letzten Jahr mit Fujitsu erstellten Spezifikationen fortgesetzt. Im dritten Quartal sollen die Hauptarbeiten mit der Bereitstellung einer den Handvenenscanner unterstützenden truedentity® Technologie abgeschlossen werden.

AusweisApp für den neuen Personalausweis

Am 31.10.2014 lief das Vertragsverhältnis mit ATOS IT Solutions and Services GmbH (ATOS) über die Bereitstellung und Pflege der AusweisApp aus. Mit Projektende hat OpenLimit vertragsgemäss die Quelltexte der AusweisApp an ATOS übergeben. In Vorbereitung dieser Übergabe wurde der Programm Code entsprechend der Anforderungen der Verdingungsunterlagen aufbereitet. Weiterhin erfolgte im zweiten Halbjahr 2014 aufgrund der Veröffentlichung einer neuen Langzeitversion von Firefox die Veröffentlichung einer neuen AusweisApp-Version. Diese Version konnte bis März 2015 von der offiziellen Webseite des Bundes bezogen werden. Der Grossauftrag gilt somit als erfolgreich abgeschlossen.

Signatursoftware

OpenLimit hat im Berichtszeitraum die OpenLimit Middleware Version 3 Client, eine Software für die qualifizierte elektronische Signatur, vorzugsweise für den kommerziellen Bereich, für die Unterstützung neuer Signaturkarten deutscher Trustcenter, Kartenlesegeräte und neuer Windows-Betriebssysteme weiterentwickelt. Im September wird die Version 3.5 veröffentlicht. Diese Version ist herstellererklärt und löst alle Vorgängerversionen der Middleware ab. Diese Software wird unter anderem von der Bundesagentur für Arbeit in grossem Umfang eingesetzt. Darüber hinaus wurde die im November letzten Jahres veröffentlichte Signatursoftware OpenLimit CC Sign Version 2.8 weiter gepflegt und in kundenspezifische Geschäftsprozesse integriert.

Fujitsu SecDocs powered by OpenLimit

In Zusammenarbeit mit FUJITSU wurde im Berichtszeitraum die Entwicklung der SecDocs-Version „Fuego" vorangetrieben. Schwerpunkt dieser Entwicklungsetappe ist die Herstellung der Konformität zur Technischen Richtlinie TR ESOR sowie die Vorbereitung auf die Evaluierung und Zertifizierung der Software nach Common Criteria. Der Beginn der Konformitätsprüfung und Zertifizierung ist für das vierte Quartal dieses Jahres geplant.

Darüber hinaus leistete OpenLimit in der Berichtsperiode für Fujitsu technische Unterstützung beim Support für den Betrieb von SecDocs bei der Bundesagentur für Arbeit.

Secure Communication Gateway

Neu konzipiert wurde das Secure Communication Gateway, das zukünftig als Basisplattform für sichere Anwendungen im Umfeld von IoT- (Internet of Things) und Industrie 4.0 genutzt werden soll. Im Schwerpunkt wird das Secure Communication Gateway eine Hardwareplattform mit Board-Support-Package beinhalten und zudem Funktionen zur sicheren Kommunikation über unsichere Netze ermöglichen.

2.5

Änderungen der Organe

Am 31.12.2014 wurde der Arbeitsvertrag mit dem CFO Herrn Hermann Homann aus persönlichen Gründen im familiären Umfeld im gegenseitigen Einvernehmen beendet. Aufgrund der eingetretenen Umstände erklärte sich Herr Fuessinger (übte von Juli 2010 bis August 2014 die CFO-Position aus) bereit, seine Pläne zu ändern und die CFO-Funktion bis auf Weiteres per 01.01.2015 wiederrum zu übernehmen. Es sei an dieser Stelle auf den bereits veröffentlichten Lebenslauf von Herrn Fuessinger in vergangenen Geschäftsberichten sowie auf der Website von OpenLimit verwiesen. Per 1. September 2015 wird Herr Fuessinger nun einer neuen Tätigkeit ausserhalb der OpenLimit Gruppe nachgehen. Somit wurde eine Neuverteilung diverser Aufgaben in der Geschäftsleitung beschlossen. Marc Gurov, CEO, wird bis auf Weiteres die CFO-Funktion übernehmen. Der bisherige Chief Commercial Officer, Maik Pogoda, übernimmt per 1. September die neu geschaffene Funktion des Chief Operating Officer. Er ist somit für die operative Umsetzung der Unternehmensstrategie verantwortlich und entlastet den CEO / CFO insbesondere in den Bereichen Administration, Human Resources und Legal.

2.6

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30.06.2015 waren mit 69 Mitarbeitern (inkl. Geschäftsleitung) eine Person mehr bei OpenLimit beschäftigt als noch in der Vorjahresperiode (68 zum Stichtag 30.06.2014). Im Vergleich zum Jahresende 2014 stieg die Gesamtzahl der Mitarbeiter um eine Person an.

2.7

Generalversammlung / Einräumung von genehmigtem Kapital

Am 23. Juni 2015 fand am neuen Domizil der OpenLimit Holding AG in Baar die ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2014 statt. Die Umsetzung der Bestimmungen der Vergütungsverordnung (VegüV) in der Schweiz hatte in 2014 sowie in der Berichtsperiode erhebliche Ressourcen in Anspruch genommen. Insbesondere wurden die Statuten vollumfänglich überarbeitet, ein separater Vergütungsbericht zur Kenntnisnahme durch die Generalversammlung erstellt und testiert, und ein unabhängiger Stimmrechtsvertreter (bzw. in unserem Fall eine Stimmrechtsvertreterin) ernannt. Des Weiteren befand die Generalversammlung erstmals über die Maximalvergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung prospektiv, über die

Mitglieder des Verwaltungsrates (und des Verwaltungsratspräsidenten), der Revisionsstelle, der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin sowie des Vergütungsausschusses, dessen Amtsdauer jeweils auf ein Jahr beschränkt ist. Für weitere Details sei auf das Generalversammlungsprotokoll auf der Website von OpenLimit verwiesen.

Folgende wesentliche Beschlüsse wurden gefasst:

2.7.1

Statutenänderung

Die Generalversammlung hiess den Antrag des Verwaltungsrates "Genehmigung des revidierten Wortlauts der Statuten der OpenLimit Holding AG, wodurch die bisherigen Statuten vollumfänglich aufgehoben werden" mit der notwendigen Mehrheit, bei 15'800 Enthaltungen (entspricht 0,25 % der anwesenden Stimmen) und ohne Gegenstimmen, gut.

Vollumfängliche Überarbeitung der Statuten

Durch die Umsetzung der Verordnung über übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften wurde eine generelle Revision der Statuten erforderlich. Insbesondere wurden die Statuten an die neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst, und die Artikel 4 Genehmigtes Kapital und 5 Bedingtes Kapital wurden in selber Höhe wiederum eingeräumt. Es sei an dieser Stelle auf die veröffentlichten Statuten auf der Website von OpenLimit verwiesen.

2.7.2

Wiederwahl Verwaltungsrat und Verwaltungsratspräsident

Die Generalversammlung hiess die Anträge Wiederwahl von a) Herrn René C. Jäggi und b) Herrn Prof. DDr. Radu Popescu-Zeletin als Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr sowie die Wiederwahl von Herrn René C. Jäggi als Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr einstimmig gut.

2.7.3

Wiederwahl der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Ferax Treuhand AG, Zürich, Schweiz, wurde für die Amtsdauer von einem Jahr auf der Generalversammlung der Gesellschaft einstimmig wiedergewählt. Turnusmässig wurde die Revision 2015 an einen neuen Revisor, Herrn Urs Schneider, welcher bereits in der Revision des Geschäftsjahres 2014 massgeblich involviert war, übergeben.

2.7.4

Neuwahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Die Generalversammlung entsprach einstimmig dem Antrag des Verwaltungsrates und wählte das Advokaturbüro Silvia Margraf als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von einem Jahr.

2.7.5

Neuwahl Vergütungsausschuss

Herr René C. Jäggi und Herr Prof. DDr. Radu Popescu-Zeletin wurden von der Generalversammlung einstimmig in den Vergütungsausschuss für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

2.8

Domizilverlegung

Die OpenLimit Holding AG und die Tochtergesellschaft OpenLimit SignCubes AG haben ihr Domizil per 01.04.2015 geändert. Die neue Anschrift lautet: Zugerstrasse 74, CH-6340 Baar.

2.9

Wandeldarlehen / Darlehen

Im Januar konnte ein Wandeldarlehen mit Fälligkeit vom 31.01.2015 zu identischen Konditionen bei einem neuen Investor mit einer Laufzeit bis 31.01.2016 platziert werden.

Ein Darlehen (ohne Wandeloption) in Höhe von EUR 750'000.00 mit einer Fälligkeit vom 30.06.2015 wurde bis zum 31.12.2015 verlängert, wobei eine quartalsweise lineare Tilgung vereinbart wurde. Die erste Tilgungssumme in Höhe von EUR 250'000.00 wurde Anfang Juli zeitgemäss geleistet, wobei die Gesellschaft hierfür ein neues Darlehen aufgenommen hat und für weitere Tilgungszahlungen ebenfalls die Aufnahme neuer Darlehen plant.

2.10

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Allfällige Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Wir verweisen hierzu auf die Kapitel 6.5.2.3 Abschnitte b) und n) des Geschäftsberichts 2014 sowie Kapitel 3.5.6 dieses Halbjahresberichts.

2.11

Beendigung von Kooperationen und Gerichtsverfahren

Ein Kunde der OpenLimit SignCubes AG ist mit seinen Zahlungspflichten massiv im Rückstand. Aufgrund der finanziellen Schieflage des Unternehmens und aufgrund von Veränderungen im Management will der Kunde aus dem Vertrag aussteigen. Der Streitwert zuzüglich Zinsen und Rechtsverfolgungskosten beläuft sich auf EUR 259'696.54. OpenLimit hat für diese Position im Verlauf von 2013 vorsorglich ein Delkredere in Höhe von EUR 225'000 gebildet. Ein erster Gerichtstermin fand Ende April 2015 statt, über den Ausgang des Rechtsstreits kann jedoch zum aktuellen Zeitpunkt nur spekuliert werden.

2.12

Rechtliche Rahmenbedingungen und regulatorisches Umfeld

Die rechtlichen Rahmenbedingungen und das regulatorische Umfeld beeinflussen OpenLimit und den Bedarf, respektive die Nachfrage nach OpenLimit Technologien, auf unterschiedliche Weise, überwiegend positiv. Wir beobachten daher die Entwicklungen in unseren Zielmärkten genau. Da viele Gesetze und Regularien Einfluss auf die OpenLimit Technologien haben, konzentriert sich dieser Abschnitt lediglich auf die Gesetze und Verordnungen, die in 2015 erlassen wurden, in Kraft traten oder sich in der Umsetzung befinden und auf diejenigen rechtlichen Entwicklungen, die potentielle Auswirkungen auf unsere Zukunft haben:

Durch die Novellierung des EnWG im August 2011 hat die Bundesregierung weitreichende Forderungen hinsichtlich der Einführung von Smart Metering in Deutschland verabschiedet.

Am 9. Februar 2015 hat das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) ein Eckpunktepapier zum weiteren Vorgehen hinsichtlich des Smart Meter Rollout veröffentlicht. Gegenstand des für Sommer vorgesehenen Verordnungspakets waren die bereits notifizierte Messsystemverordnung, eine Datenkommunikationsverordnung sowie eine Rolloutverordnung. Das Ministerium plant einen zeitlich gestaffelten Rollout für unterschiedliche Verbrauchsgruppen. So ist für den 20'000er kWh-Verbrauch ein Rollout ab 2017, für den 10'000er kWh-Verbrauch ab 2019 und den 6'000er kWh-Verbrauch ein Rollout ab 2021 vorgesehen. Für die Teilnahme an einem netzdienlichen Flexibilitätsmechanismus ist sofort die Einführung eines intelligenten Messsystems vorzunehmen. Zum Redaktionsschluss lag diese Verordnung jedoch noch nicht vor. Mit dem Entwurf zum Verordnungspaket wird nunmehr im September 2015 gerechnet.

Deutscher Bundestag verabschiedet IT-Sicherheitsgesetz

Am 12.06.2015 hat der Deutsche Bundestag das IT-Sicherheitsgesetz verabschiedet. Dieses wird voraussichtlich auch ohne Vorbehalte den Bundesrat passieren. Betreiber kritischer Infrastrukturen müssen künftig Sicherheitsstandards einhalten und Störungen melden. Dies wird in einem vom Parlament beschlossenen Gesetzentwurf festgelegt, der eine "freiwillige Vorratsdatenspeicherung" zulässt.

Auf Betreiber kritischer Infrastrukturen wie Energieversorger und Anbieter von Telekommunikations- und Telemediendiensten kommen neue Pflichten zu. Wer Einrichtungen betreibt, die für das Gemeinwesen besonders wichtig sind, muss künftig Mindeststandards zur IT-Sicherheit einhalten und erhebliche Störungen melden. Provider sollen ihre Angebote zudem künftig nach dem "Stand der Technik" vor Cyberangriffen schützen. Die Regierungsfraktionen haben in der Debatte über den massiven Hackerangriff auf das Parlament durchgesetzt, dass auch die internen IT-Stellen von Bundesbehörden Protokoll- und Schnittstellendaten an das BSI übermitteln müssen. Das Amt soll zudem anordnen können, dass Produkt- und Systemhersteller "in zumutbarem Umfang" etwa mit Sicherheitsupdates dabei helfen müssen, Lücken abzudichten oder Störungen zu beseitigen.

Die Finanzminister der Länder haben sich auf ein Konzept zur Bekämpfung von Kassenmanipulationen geeinigt: eine "Integrierte Sicherheitslösung für messwertverarbeitende Kassensysteme", kurz INSIKA genannt. Elektronische Registrierkassen müssen bis Ende 2016 umgerüstet werden. Bereits vor fünf Jahren legte das Bundesfinanzministerium fest, dass Unternehmen bis Ende 2016 ihre elektronischen Registrierkassen umrüsten müssen. Das Bundesfinanzministerium hat ebenfalls Anfang März die Kammern und Verbände bargeldintensiver Branchen gebeten, Informationen bereitzustellen – etwa, wie viele Unternehmen von der Neuregelung betroffen wären und wie viele Kassen mit welchem Aufwand umgerüstet werden müssten. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag hat sich dazu bereits geäussert und geht in einer vorsichtigen Schätzung von Umstellungskosten i. H. v. mindestens 500 Mio. EUR aus. Betroffen wären rund 730'000 Unternehmen aus der gewerblichen Wirtschaft und knapp 1.5 Mio. Kassen. Die Regelung soll ebenfalls für Taxameter sowie im übertragenen Sinn für Spielgeräte (Automaten) gelten. In Österreich wurde die Einführung von messwertgestützten Kassensystemen ebenfalls beschlossen.

2.13

Wirtschaftliches Umfeld

Krisenfolgen sowie die Krisenpolitik wirken sich immer noch auf die Weltkonjunktur aus und sorgen weiterhin für eine Unsicherheit an den Märkten. Die Weltwirtschaft hat in letzter Zeit etwas an Fahrt verloren und bleibt anfällig für Störungen. Der Aufschwung in den USA und Grossbritannien verlangsamte sich deutlich und die Schwellenländer wiesen ein geringeres Wachstum im Vergleich zu den vergangenen Jahren auf. Der zunächst erwartete Zinserhöhungszyklus in den USA als auch die Verhandlungen über neue Hilfsprogramme für Griechenland sorgen für Anspannungen an den Finanzmärkten. Für Russland, bedingt durch stark gesunkene Rohstoffpreise und die Sanktionen um den Konflikt in der Ukraine, wird mit einem deutlichen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts gerechnet. Die Konjunktur im Euroraum hat sich hingegen in den letzten zwölf Monaten spürbar belebt, was auch zurückzuführen ist auf die Abwertung des Euro und die dadurch steigenden Exporte, jedoch birgt die unsichere Lage in Griechenland weiterhin ein grosses Risiko für die Entwicklung des Euroraums. Um einer Deflation gegenzusteuern hat die Europäische Zentralbank (EZB) im März ihr Kaufprogramm für staatliche sowie private Anleihen begonnen und seitdem monatlich Wertpapiere im Umfang von 60 Mrd. Euro gekauft. Das Programm soll voraussichtlich bis September 2016 andauern.

Aufgrund der andauernden Griechenland-Krise und der Konjunkturabkühlung in wichtigen Schwellenländern sind auch die Aussichten für die deutsche Wirtschaft etwas gedämpft. Die gute Binnenkonjunktur stimmt zwar weiterhin zuversichtlich, doch drückt die Unsicherheit zunehmend auf die Stimmung. Der Ifo-Geschäftsklimaindex gab im Juni überraschend stark nach und fiel im Vergleich zum Vormonat von 108.5 Punkten auf 107.4 Punkte. Mit anziehender Weltkonjunktur und steigender Exporttätigkeit wird auch das Wachstum in Deutschland wieder mehr Fahrt aufnehmen. Das statistische Bundesamt geht von einem Wirtschaftswachstum von 1.9 % für 2015 aus.

Konjunktur im Euroraum spürbar belebt

In der Schweiz kam es wie erwartet zu einer Wachstumsabschwächung nach dem Fall der Franken-Untergrenze am Anfang des Jahres, wobei sich die Auswirkungen am deutlichsten bei der Exportwirtschaft gezeigt haben. Die Expertengruppe des Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) rechnet neu mit einem BIP-Wachstum von 0,8 % für 2015, weiterhin mit einem leichten Anstieg der Arbeitslosenquote und geht davon aus, dass sich die Schweizer Volkswirtschaft an das Wechselkursumfeld anpassen wird. Deutlich positiv entwickelten sich nur das Baugewerbe und der Gesundheitssektor, vom Aussenhandel gingen negative Impulse aus.

Am Aktienmarkt hellt sich die Stimmung aufgrund der vorläufigen Griechenland-Lösung seit Mitte Juni wieder auf und viele Anleger kehren an die Börse zurück. Börsianer sahen die 12'000 Punkte-Marke zunächst wieder in Reichweite, da die Griechenland-Problematik zusehends aus den Köpfen der Anleger verschwunden ist. Allerdings geht von China hinsichtlich Wachstum und Bewertung der Börsenkurse Unsicherheit aus. Das Wachstumstempo an den Börsen in Deutschland hat im Frühjahr zugelegt, wobei die wesentlichen Impulse der kräftige Konsum lieferte, so die Ansicht der Volkswirte der Bundesbank. Auch Lohnzuwächse und die gute Lage am Arbeitsmarkt hielten die Verbraucher bei Kauflaune.

Laut der aktuellen Studie zu Wirtschaftsschutz und Cybercrime des Digitalverbandes Bitkom halten 60 % der deutschen Unternehmen ihre eigenen Sicherheitsmassnahmen für unzureichend. "Die Digitalisierung und Vernetzung der gesamten Wirtschaft schafft neue Angriffspunkt für Cyberkriminelle", so der Bitkom-Geschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder. Dem Bericht "Spionage, Sabotage und Datendiebstahl – Wirtschaftsschutz im digitalen Zeitalter" ist weiterhin zu entnehmen, dass die Mehrheit der Unternehmen zwar ihre Kommunikationsgeräte schützen, dies aber lediglich durch Firewalls sowie einen Passwortschutz sichergestellt wird. Auf eine Verschlüsselung der E-Mails legen nur 40 % der befragten Unternehmen wert. Dies eröffnet insofern eine spannende Chance für OpenLimit, als dass die Signatur- und Authentisierungstechnologien sowie das Produkt FUJITSU SecDocs powered by OpenLimit einerseits Unternehmen bei der Digitalisierung unterstützen, andererseits aber auch vorhandene Sicherheitslücken abdecken können und somit dem Bedürfnis nach mehr Sicherheit gerecht werden.

Hinsichtlich der Wechselkursentwicklung spricht das Wall Street Journal mit Blick auf das erste Halbjahr 2015 von einer "unbehaglichen Ruhe", da die Volatilität des Wechselkurses weitgehend verloren gegangen ist und sich der Eurokurs bei 1.05 CHF einnistet, was jedoch nicht auf das Vertrauen in die Schweizerische Nationalbank (SNB), sondern die Unsicherheit zurückzuführen ist. Diese lethargische Kursbewegung bringt eine hinreichende Planungssicherheit für Schweizer Unternehmen. Zudem beginnt sich seit der zweiten Julihälfte eine Trendumkehr in der Entwicklung des Schweizer Frankens gegenüber den meisten Leitwährungen abzuzeichnen, was sich zusätzlich positiv auf die Wirtschaft auswirken wird.

2.14

Chancen- und Riskobericht

Der Verwaltungsrat und das Management von OpenLimit nehmen zweimal jährlich detaillierte Risiko- und Chancenbetrachtungen vor, über die im Resultat an die Aktionäre berichtet wird. Bezüglich der Chancen und Risiken der OpenLimit Holding AG sowie der gesamten OpenLimit Gruppe liegen keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2014 (mit Redaktionsschluss April 2014) vor. Wir verweisen insofern auf das im Geschäftsbericht 2014 enthaltene Kapitel 3. Chancen und Risikobericht sowie die in Kapitel 3.5.9 des vorliegenden Halbjahresberichtes dargestellten Wesentlichen Ermessensentscheide und Schätzungsunsicherheiten.

2.15

Wichtige Ereignisse nach dem Berichtsdatum 30. Juni 2015

Nach dem 30. Juni dieses Jahres waren keine wichtigen Ereignisse zu verzeichnen, die Auswirkungen auf die OpenLimit Gruppe gehabt hätten. Hinweise auf interessante Entwicklungen nach dem Berichtsdatum werden im entsprechenden Teil des Halbjahresberichts erwähnt.

2.16

Ausblick

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2015 gegenüber dem dargestellten Ausblick im Geschäftsbericht 2014 (vom 24. April 2015) sowie in der Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des ersten Halbjahres 2015 bleibt unverändert. Aufgrund der akquirierten Langzeitprojekte hat OpenLimit für 2015 einen annehmbaren Auftragsbestand, auch wenn dieser leicht geringer als in 2014 ist. Die Gesellschaft ist darauf angewiesen, substanzielles Neugeschäft zu generieren, um das Ziel eines Umsatzwachstums im hohen einstelligen Prozentbereich sowie eine Erweiterung der Profitabilität im geringen Umfang zu erreichen. Über das Jahr 2015 hinausgehend zeichnet sich bereits jetzt ab, dass mit einem wesentlichen Fortschritt der Umsatzentwicklung erst ab 2017 zu rechnen ist. Hintergrund ist vor allem, dass der Smart Meter Gateway Rollout seitens des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie nun erst ab dem 1. Januar 2017 vorgesehen ist. Sofern der Rollout des Konnektors effektiv per 1. Juli 2016 und erwartete Umsätze aus truedentity® wie geplant erfolgen, könnte die Verschiebung des Smart Meter Gateway Rollout bedingt abgefedert werden, allerdings nicht in gleichem Ausmass. Dieser Umstand zeigt wiederholt die Abhängigkeit von gesetzlichen und anderen Rahmenbedingungen, die ausserhalb der Einflusssphäre von OpenLimit liegen. Aktuell gehen wir davon aus, dass die gesetzlichen und technischen Rahmenbedingungen für die Produkte Smart Meter Gateway und Konnektor im zweiten Halbjahr geschaffen sein werden. Dies würde die Vertriebsaktivitäten im Energie- und Gesundheitsbereich stark befördern.

Der Verwaltungsrat

Konsolidierte Halbjahresrechnung 2015

Keynotes

- **Moderates Umsatzwachstum**
  Der Umsatz konnte gegenüber der Vorjahresperiode um 11 % auf EUR 3.03 Mio. gesteigert werden. Der Gesamtertrag liegt mit EUR 4.59 Mio. 11 % über dem Vorjahr.
- **Fremdfinanzierung erweitert und genehmigtes Kapital verlängert**
  OpenLimit konnte bestehende Darlehen verlängern / neu platzieren sowie offene Forderungen zwischenfinanzieren. Das genehmigte Kapital steht OpenLimit weiterhin zur Verfügung.
- **Nettoverlust um 33 % reduziert**
  Umsatzwachstum und Kosteneinsparungen wirken sich positiv auf das Nettoergebnis aus.
- **Liquiditätssituation erneut angespannt**
  Niedriger Bestand an liquiden Mitteln zum Berichtszeitpunkt. OpenLimit geht jedoch im 2. Halbjahr von einer entspannteren Lage aus.

3 Konsolidierte Halbjahresrechnung 2015

3.1

Konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2015

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01.2015 - 30.06.2015				
	SIEHE	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR	01.01.2014 - 30.06.2014 IN EUR
Umsatz	3.5.10f	11	3'027'711	2'724'233
Aktivierte Eigenleistungen	3.5.11 / 3.5.23	10	1'566'876	1'419'901
GESAMTERTRAG		**11**	**4'594'587**	**4'144'134**
Warenaufwand	3.5.12	15	-67'292	-79'451
Fremdleistungen / Arbeiten Dritter	2.2	-3	-687'836	-668'359
Personalaufwand	3.5.13	-5	-2'277'483	-2'167'386
Abschreibungen	3.5.23	5	-1'126'419	-1'187'308
Betriebsaufwand	3.5.14	2	-740'081	-754'744
Operativer Gesamtaufwand		**-1**	**-4'899'110**	**-4'857'247**
BETRIEBSERGEBNIS		**57**	**-304'523**	**-713'113**
Finanzertrag	3.5.15	-62	578	1'518
Finanzaufwand	3.5.16	-74	-247'881	-142'503
Nettofinanzergebnis		**-75**	**-247'303**	**-140'985**
ERGEBNIS VOR STEUERN		**35**	**-551'826**	**-854'098**
Steuern	3.5.17	-19	-39'329	-33'081
ERGEBNIS DER PERIODE		**33**	**-591'155**	**-887'179**
ERGEBNIS JE AKTIE	3.5.19			
Unverwässert		33	-0,031	-0,046
Verwässert		33	-0,031	-0,046

3.2

Konsolidierte Bilanz zum 30. Juni 2015

KONSOLIDIERTE BILANZ ZUM 30.06.2015				
VERMÖGENSWERTE	SIEHE	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2015 IN EUR	31.12.2014 IN EUR
LANGFRISTIGES VERMÖGEN		**8**	**6'707'343**	**6'231'949**
Immaterielle Vermögenswerte	3.5.23	9	5'753'356	5'272'076
Sachanlagen	3.5.24	-5	103'986	109'873
Aktive latente Steuern		0	850'000	850'000
KURZFRISTIGES VERMÖGEN		**-9**	**6'628'510**	**7'291'823**
Forderungen aus Lieferung und Leistung und sonstige Forderungen	3.5. 21f	2	6'474'454	6'322'689
Liquide Mittel	3.5.20	-84	154'056	969'134
SUMME DER VERMÖGENSWERTE		**-1**	**13'335'852**	**13'523'772**
EIGENKAPITAL		**-7**	**7'568'291**	**8'108'684**
Grundkapital (Aktienkapital)	3.5.28	0	4'604'912	4'604'912
Allgemeine Reserve aus Kapitaleinlage	3.5.29	0	9'882'263	9'882'263
Reserve für aktienbasierte Vergütungen	3.3	3	2'044'398	1'993'636
Verlustvortrag	3.3	-7	-8'963'283	-8'372'128
LANGFRISTIGE SCHULDEEN		**0**	**1'338'386**	**1'338'386**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.5.27	0	1'000'000	1'000'000
Pensionsverpflichtung	3.5.27	0	338'386	338'386
KURZFRISTIGE SCHULDEN		**9**	**4'429'175**	**4'076'701**
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3.5.25	14	2'813'314	2'457'251
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.5.26	-1	1'590'605	1'605'695
Tatsächliche Steuerschulden	3.5.26	84	25'256	13'756
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		**-1**	**13'335'852**	**13'523'772**

3.3

Veränderung des Eigenkapitals per 30. Juni 2015

VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS PER 30.06.2015					
	AKTIENKAPITAL IN EUR	KAPITALRESERVEN (AGIO) IN EUR	RESERVE FÜR AKTIEN-BASIERTE VERGÜTUNGEN IN EUR	VERLUSTRÜCKLAGE IN EUR	EIGENKAPITAL IN EUR
STAND 01.01.2015	**4'604'912**	**9'882'263**	**1'993'636**	**-8'372'128**	**8'108'684**
Ergebnis der Periode	0	0	0	-591'155	-591'155
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis der Periode	**0**	**0**	**0**	**-591'155**	**-591'155**
Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	50'762	0	50'762
STAND 30.06.2015	**4'604'912**	**9'882'263**	**2'044'398**	**-8'963'283**	**7'568'291**

Veränderung des Eigenkapitals per 30. Juni 2014

VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS PER 30.06.2014					
	AKTIENKAPITAL IN EUR	KAPITALRESERVEN (AGIO) IN EUR	RESERVE FÜR AKTIEN-BASIERTE VERGÜTUNGEN IN EUR	VERLUSTRÜCKLAGE IN EUR	EIGENKAPITAL IN EUR
STAND 01.01.2014	**4'604'912**	**9'882'263**	**1'872'722**	**-8'381'847**	**7'978'050**
Ergebnis der Periode	0	0	0	-887'179	-887'179
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis der Periode	**0**	**0**	**0**	**-887'179**	**-887'179**
Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	85'726	0	85'726
STAND 30.06.2014	**4'604'912**	**9'882'263**	**1'958'448**	**-9'269'026**	**7'176'597**

3.4

Konsolidierte Geldflussrechnung 1. Halbjahr 2015

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG VOM 01.01.2015 - 30.06.2015				
	SIEHE	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR	01.01.2014 - 30.06.2014 IN EUR
VERLUST DER PERIODE	3.1	**33**	**-591'155**	**-887'179**
Steueraufwand	3.5.17	19	39'329	33'081
Finanzaufwand (-Ertrag)	3.5.15f	10	154'745	140'985
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.5.23f	-5	1'126'419	1'187'308
Veränderung Delkredere	3.5.11 / 3.5.21	NM	0	0
Aktienbasierte Vergütung und Pensionsverpflichtung	3.5.13	-41	50'762	85'726
Veränderung der Forderungen und sonstige Vermögensstände	3.5.21f	71	-151'765	-514'802
Veränderung der Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.5.26	-102	-15'090	658'165
CASH FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		**-13**	**613'245**	**703'284**
Erhaltene Zinsen	3.5.15	-62	578	1'518
Gezahlte Zinsen	3.5.16	-9	-155'324	-142'503
Gezahlte Steuern	3.5.17 / 3.5.26	-44	-27'829	-19'333
NETTOZAHLUNGSMITTEL AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		**-21**	**430'670**	**542'967**
Investitionen in Sach- und Immaterielle Anlagen	3.5.23f	-11	-1'601'812	-1'436'607
FÜR INVESTITIONSTÄTIGKEIT EINGESETZTE ZAHLUNGSMITTEL		**-11**	**-1'601'812**	**-1'436'607**
FÜR FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT EINGESETZTE NETTOZAHLUNGSMITTEL	**3.5.25**	**32**	**356'063**	**268'903**
VERÄNDERUNG FINANZMITTELBESTAND		**-30**	**-815'078**	**-624'738**
Finanzmittel am Anfang der Periode		**55**	**969'134**	**625'134**
Finanzmittel am Ende der Periode		**38'791**	**154'056**	**396**

3.5

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

3.5.1

Allgemeines

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der OpenLimit Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (nachstehend die "OpenLimit Gruppe" oder "Konzern" genannt) liegt auf der Entwicklung und Vermarktung von Software für Online-Identitätsnachweise, elektronische Signaturen, sichere Datenübertragung und beweiswerterhaltende Langzeitspeicherung von Dokumenten. Die Rechte an der Software liegen grundsätzlich bei der OpenLimit SignCubes AG, als 100-%ige Tochtergesellschaft der OpenLimit Holding AG. Verträge weltweit mit den Abnehmern der Produkte werden mit der OpenLimit SignCubes AG abgeschlossen. Die OpenLimit SignCubes GmbH als 100-%ige Tochter der OpenLimit SignCubes AG ist zum wesentlichen Teil mit der Produktentwicklung betraut.

Die OpenLimit Holding AG ist im Geregelten Markt (General Standard) an der Wertpapierbörse Frankfurt sowie im Freiverkehr an den Wertpapierbörsen Berlin-Bremen, Düsseldorf, München und Stuttgart notiert.

Der Verwaltungsrat der OpenLimit Holding AG hat am 26.08.2015 die konsolidierte Halbjahresrechnung zur Veröffentlichung am 27.08.2015 freigegeben.

3.5.2

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Halbjahresfinanzberichterstattung erfolgt auf Basis von §§ 37v-z WpHG unter Berücksichtigung von DRS 16 und ist untestiert.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung der OpenLimit Gruppe wurde per 30.06.2015 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt und wird verkürzt dargestellt. Am Bilanzstichtag gültige Standards werden angewendet, wobei die Pensionsverpflichtungen gemäss IAS 19 erst im Geschäftsbericht 2015 neu bewertet werden sowie in der verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung das sonstige Ergebnis und somit das Gesamtergebnis der Periode nicht explizit ausgewiesen wird. Die konsolidierte Halbjahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild ("True and Fair View") der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und steht im Einklang mit dem Schweizer Gesetz.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

3.5.3

Konsolidierungsgrundsätze

a) Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Halbjahresrechnung werden die in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, welche die OpenLimit Holding AG stimmenmässig, direkt oder indirekt, zu mehr als 50 % oder durch vertragliche oder andere Vereinbarungen kontrolliert. Eine Übersicht der Tochtergesellschaften ist in Anmerkung 3.5.30 aufgeführt.

Tochtergesellschaften und Beteiligungen werden vom Erwerbszeitpunkt an im Konsolidierungskreis berücksichtigt und ab dem Verkaufsdatum aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen.

b) Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Vermögen, Verbindlichkeiten und Eigenkapital sowie Erträge und Aufwendungen vollkonsolidierter Tochtergesellschaften werden in vollem Umfang in die konsolidierte Halbjahresrechnung übernommen.

Sämtliche konzerninternen Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendugen und Erträge sowie die unrealisierten Zwischengewinne werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Aktiven und Passiven von akquirierten Gesellschaften werden zum Übernahmezeitpunkt, gemäss der Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe, neu bewertet. Ein allfälliger positiver Unterschiedsbetrag wird zwischen Kaufpreis und dem neu zum Verkehrswert bestimmten Eigenkapital als Goodwill aktiviert und über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst. Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis erfolgt die Dekonsolidierung erfolgswirksam auf den Verkaufszeitpunkt, wobei das Ergebnis der verkauften Gesellschaften bis zum Verkaufszeitpunkt in die konsolidierte Erfolgsrechnung übernommen wird.

Die jährliche Berichterstattung aller Tochtergesellschaften endet per 31. Dezember.

3.5.4

Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden

Bezüglich der grundlegenden Rechnungslegungsmethoden der OpenLimit Holding AG sowie der gesamten OpenLimit Gruppe liegen keine Veränderungen gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2014 vor. Wir verweisen insofern auf den im Geschäftsbericht 2014 enthaltenen Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 6.5.2.3.

3.5.5

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Das International Accounting Standards Board (IASB) publizierte im ersten Halbjahr 2015 diverse Bulletins mit Bezug auf neue bzw. überarbeitete IFRS Standards. OpenLimit wird die Überarbeitung der IFRS Standards 2015 entsprechend der vorgegebenen

Umsetzungszeitpunkte übernehmen. Der Konzern geht zurzeit davon aus, dass die Anwendung keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung haben wird.

3.5.6

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Allfällige Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Die Entwicklung der OpenLimit Software erfolgt zum massgeblichen Teil durch die Tochtergesellschaft OpenLimit SignCubes GmbH mit Sitz in Berlin. Die OpenLimit SignCubes GmbH wird steuerlich als "cost-plus-Gesellschaft" in Deutschland geführt. Wir verweisen dazu auf das nachfolgende Kapitel 3.5.23 sowie auf Kapitel 6.5.2.3 b) im Geschäftsbericht 2014.

Herr René Jäggi hat Ämter in mehreren Gesellschaften inne und agiert insbesondere zugleich als Verwaltungsratspräsident und Delegierter der OpenLimit Holding AG, der OpenLimit SignCubes AG sowie der GRJ Leisure Development AG. Über letztere Gesellschaft werden Vergütungen für die Tätigkeit von Herrn Jäggi im OpenLimit Konzern abgerechnet. Zudem agiert die GRJ Leisure Development AG treuhänderisch für Dritte in der Beauftragung, Vermittlung und im Kauf bzw. Verkauf von OpenLimit Produkten, Lösungen und Dienstleistungen sowie bei der Vermittlung von Finanzierungen.

Herr Maik Pogoda ist seit April 2014 Chief Commercial Officer (per 1. September 2015 Chief Operating Officer) und Mitglied der Geschäftsleitung der OpenLimit Gruppe. Im Geschäftsjahr 2014 hat die Intervista GmbH mit Herrn Pogoda als Geschäftsführer die Schuld für eine Debitoren Forderung der OpenLimit SignCubes AG gegen eine Drittgesellschaft in Höhe von EUR 700'000 übernommen. Seither wurde der Debitor durch Verrechnung mit einem bestehenden Darlehen Dritter in der OpenLimit SignCubes AG um CHF 400'000 reduziert. Herr Pogoda hat sich im Vorfeld zur Übergabe der Geschäftsführung der Intervista GmbH an Dritte verpflichtet, sobald ein geeigneter Kandidat zur Verfügung steht.

3.5.7

Fremdwährungsumrechnung

Die OpenLimit Konzernrechnung wird in Euro (EUR) dargestellt. Für Umrechnungen zum 30.06.2015 wurde ein Stichtagskurs von CHF 1.0484 sowie ein Durchschnittskurs von CHF 1.1028 zum Euro verwendet.

3.5.8

Finanzielles Risikomanagement

Die OpenLimit Gruppe ist verschiedenen finanziellen Risiken wie Fremdwährungsschwankungen oder Kreditrisiken ausgesetzt, die sich aus den betrieblichen Tätigkeiten ergeben. OpenLimit versucht, allfällige ungünstige Auswirkungen von solchen Schwankungen auf den finanziellen Erfolg zu minimieren.

Für eine detaillierte Risikobetrachtung wird auf den Chancen- und Risikobericht in Abschnitt 3 sowie die weiteren Erläuterungen in Kapitel 6.5.2.5 des Geschäftsberichts 2014 verwiesen.

3.5.9

Wesentliche Ermessensentscheide und Schätzungsunsicherheiten

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat und von der Gruppenleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Fortführungsfähigkeit

Aufgrund der bisher entstandenen Anlaufverluste sowie der laufenden Finanzerfordernisse ist ein nachhaltiges Erreichen der Gewinnschwelle erforderlich, um die Unternehmensfortführung auch ohne weitere externe Finanzierungsmassnahmen gewährleisten zu können.

Die Erreichung der Budgetziele sowie der geplanten Liquidität hängen von einer Anzahl von Faktoren ab, die zum Teil ausserhalb der Einflussmöglichkeit des Konzerns liegen. Es besteht somit mit Bezug auf die Einhaltung liquiditätsmässiger Verpflichtungen ein wesentliches Risiko, welches Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass aufgrund des Auftragsbestandes die Budgetziele erreicht werden und bei Bedarf auf dem Kapitalmarkt weitere finanzielle Mittel beschafft werden können. Im ersten Halbjahr 2015 konnten im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit bereits weitere liquide Mittel beschafft und Refinanzierungen durchgeführt werden.

Pensionsverpflichtung

Die Personalvorsorgeverpflichtung wird auf Grundlage unterschiedlicher finanzieller und demografischer Annahmen berechnet. Die Schlüsselannahmen für die Bewertung der Verpflichtung sind der Abzinsungssatz, die künftige Lohn- und Rentenerhöhungen, die Verzinsung der Sparguthaben sowie die angenommene Lebenserwartung. Die Unterdeckung im Umfang von EUR 338'386 per Stichtag 31.12.2014 ist in der Bilanz erfasst und wird per 31.12.2015 neu berechnet werden. Änderungen in Einschätzung der zugrunde gelegten Annahmen könnten Auswirkungen auf die bilanzierte Pensionsverpflichtung haben.

Aktive latente Steuern

Die Erfassung von aktiven latenten Steuern basiert auf der Beurteilung des Managements, wobei aktive latente Steuern nur dann erfasst werden, wenn es wahrscheinlich ist, dass diese zukünftig genutzt werden können. Die Nutzung hängt davon ab, zukünftig genügend steuerbare Gewinne zu erzielen, die mit den vorhandenen Verlustvorträgen verrechnet werden können. Die Einschätzung der Wahrscheinlichkeit des zukünftigen Nutzens hängt von verschiedenen Annahmen, wie beispielsweise der zukünftigen Ertragslage, ab. Weichen die tatsächlichen Werte von den Annahmen und Schätzungen ab, kann dies die Beurteilung

der Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern beeinträchtigen. Per 31. Dezember 2014 waren aktive latente Steuern im Umfang von EUR 850'000 in der Bilanz erfasst. Dieser Betrag blieb per 30. Juni 2015 unverändert.

Werthaltigkeit und Nutzungsdauern von immateriellen Vermögenswerten

Die Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte hängt massgeblich von der Fortführungsfähigkeit der Unternehmung ab. Diesbezüglich sind insbesondere die Einschätzung der budgetieren Ergebnisse und prognostizierten Geldflüsse entscheidend. Eine Änderung der Annahmen kann zur Erfassung einer Wertminderung führen.

Die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte berücksichtigt die erwartete Nutzung durch die Unternehmung, die technologische Entwicklung sowie die gesammelten Erfahrungswerte aus der Vergangenheit. Eine Anpassung der Einschätzung kann Auswirkungen auf die zukünftigen Abschreibungen haben. Per 30. Juni 2015 beträgt der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte EUR 5'731'250.

3.5.10

Segmentberichterstattung

Die Festlegung des berichtspflichtigen operativen Segments erfolgt auf Basis des Management-Ansatzes. Die Segmentberichterstattung basiert auf der internen Organisations- und Führungsstruktur sowie der internen Berichterstattung an den operativen Entscheidungsträger ("Chief Operating Decision Maker"). Aufgrund der Geschäftstätigkeit und Grösse der OpenLimit Gruppe im Geschäftsjahr 2015 verfügte das Unternehmen in der Finanzperiode über lediglich ein operatives Segment. Es wurden weder die massgeblichen Elemente der Definition von Geschäftssegmenten erfüllt noch standen der Geschäftsführung relevante Daten für die Unterscheidung von Segmenten konsistent zur Verfügung.

Die erforderlichen unternehmensweiten Angaben gemäss IAS 8.31-8.34 werden im Folgenden dargelegt:

IAS 8.31 – AUFTEILUNG DES UMSATZES NACH UMSATZTREIBER

	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR	01.01.2014 - 30.06.2014 IN EUR
Lizenzertrag	-17	907'813	1'091'581
Dienstleistungsertrag	32	1'879'593	1'422'957
Softwarepflege & Support	14	195'974	171'225
Ertrag aus Handel	41	12'402	8'787
Diverser Ertrag	8	31'930	29'682
TOTAL UMSATZ	**11**	**3'027'711**	**2'724'233**

IAS 8.32 – GEOGRAPHISCHE AUFTEILUNG DES UMSATZES

	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR	01.01.2014 - 30.06.2014 IN EUR
Schweiz	12	17'544	15'606
Deutschland	20	2'760'167	2'306'627
Andere	-38	250'000	402'000
TOTAL UMSATZ	**11**	**3'027'711**	**2'724'233**

IAS 8.33 – GEOGRAPHISCHE AUFTEILUNG DES LANGFRISTIGEN VERMÖGENS

	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2015 IN EUR	31.12.2014 IN EUR
Schweiz	9	5'753'356	5'272'076
Deutschland	-5	103'986	109'873
TOTAL LANGFRISTIGES VERMÖGEN	**9**	**5'857'343**	**5'381'949**

IAS 8.34 – UMSATZKONZENTRATION 01.01.2015 - 30.06.2015		
2015		
Mit drei Kunden wurde insgesamt 73.0 % des Umsatzes erzielt, die sich wie folgt aufteilen:	Kunde A	35.2 %
	Kunde B	23.0 %
	Kunde C	14.9 %
2014		
Mit zwei Kunden wurde insgesamt 70.9 % des Umsatzes erzielt, die sich wie folgt aufteilen:	Kunde X	35.8 %
	Kunde Y	27.9 %
	Kunde Z	7.2 %

3.5.11

Betriebsertrag

BETRIEBSERTRAG – AUFSCHLÜSSELUNG	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR	01.01.2014 - 30.06.2014 IN EUR
Nettoumsatz aus Lieferung und Leistung	11	3'027'711	2'724'233
Aktivierte Eigenleistungen	10	1'566'876	1'419'901
Debitorenverluste / Delkredere	NM	0	0
TOTAL BETRIEBSERTRAG	**11**	**4'594'587**	**4'144'134**

3.5.12

Warenaufwand

WARENAUFWAND	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR	01.01.2014 - 30.06.2014 IN EUR
Material- und Warenaufwand	-15	67'292	79'451
TOTAL MATERIAL- UND WARENAUFWAND	**-15**	**67'292**	**79'451**

3.5.13

Personalaufwand

PERSONALAUFWAND	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR	01.01.2014 - 30.06.2014 IN EUR
Löhne und Gehälter	7	1'851'871	1'726'835
Gesetzliche / vertragliche Sozialversicherungen	6	374'850	354'825
Aktienbasierte Vergütungen / Optionen	-41	50'762	85'726
TOTAL PERSONALAUFWAND	**5**	**2'277'483**	**2'167'386**

Die Vergütung umfasst in der Regel je nach Funktion das Grundgehalt, variable Gehaltsbestandteile, Sozialleistungen und andere Zuwendungen. Die Vergütungspolitik der OpenLimit Gruppe berücksichtigt Ertragssituation, individuelle Leistung, Betriebszugehörigkeit und marktübliche Gepflogenheiten. Die Sozialleistungen der OpenLimit Gruppe richten sich ausschliesslich nach landesrechtlichen Vorschriften.

Über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates (VR) und der Geschäftsleitung (GL) wird in einem separaten Bericht gemäss Vergütungsverordnung ("VegüV") am Ende des Geschäftsjahres berichtet. Erstmals wurde ein Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2014 erstellt und am 24. April 2015 publiziert. Die Gesamtvergütungen für VR und GL werden den Aktionären ab der Generalversammlung 2015 künftig jährlich zur Abstimmung vorgelegt. Eine entsprechende Statutenanpassung ist erfolgt. Die aktuellen Statuten sind unter anderem auf der Website der OpenLimit Gruppe im Bereich Investor Relations / Corporate Governance einsehbar.

Zur Bewertung der Mitarbeiteroptionen an amtierende Optionsberechtigte und zur Bestimmung des "Fair Value", wurde das von Prof. Dr. Manuel Ammann und Dr. Ralf Seiz 2004 entwickelte Enhanced American Modell (EA-Modell) herangezogen. Dies ist ein IFRS 2 und FASB 123 (r) kompatibles sophistiziertes Binomialmodell. In der Bewertung wurde die Austrittsrate der Optionsberechtigten während der Sperrfrist nicht zur Bestimmung des "Fair Value" herangezogen, sondern erst später über die Anzahl Optionen berücksichtigt. Das EA-Modell berücksichtigt unter anderem die Sperrfrist, die Austrittsrate der Optionsberechtigten nach der Sperrfrist und die Nicht-Übertragbarkeit der Optionen.

Im ersten Halbjahr wurden auf Basis der Optionszuteilungen in den Jahren 2012 bis 2014 und nach Berücksichtigung von Anpassungen für die nicht-gevesteten Optionen ehemaliger Mitarbeiter EUR 50'762 (Vorjahr: 85'726) erfolgswirksam im Personalaufwand verbucht.

3.5.14

Betriebsaufwand

BETRIEBSAUFWAND	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR	01.01.2014 - 30.06.2014 IN EUR
Mietaufwand (inkl. Strom)	-3	155'309	159'414
Unterhalt / Reparaturen	98	29'945	15'159
Fahrzeugaufwand	-13	25'709	29'719
Fahrzeugleasing	-39	24'100	39'192
Gebühren, Abgaben, Versicherungen	-21	37'870	47'691
Büromaterial und Drucksachen	17	5'891	5'017
Telefon, Fax, Internet, Porti	3	55'630	53'789
Buchhaltung und Revision	5	115'652	110'032
Rechtsberatung	101	29'923	14'914
Patentaufwand	-10	8'545	9'517
Verwaltungsratshonorare	16	20'000	17'306
Betreuung Aktienmarkt	-10	52'245	57'857
EDV-Aufwand	23	20'188	16'437
Verwaltungsaufwand	32	29'630	22'396
Werbung	-96	1'138	29'529
Reise- und Repräsentationsspesen	-1	119'445	120'775
Kapitalsteuern	48	8'862	6'000
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	**-2**	**740'081**	**754'744**

3.5.15

Finanzertrag

FINANZERTRAG	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR	01.01.2014 - 30.06.2014 IN EUR
Zinsertrag übrige	-62	578	1'518
Devisenkursgewinne	NM	0	0
TOTAL FINANZERTRAG	**-62**	**578**	**1'518**

3.5.16

Finanzaufwand

FINANZAUFWAND	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR	01.01.2014 - 30.06.2014 IN EUR
Bankzinsen und Bankspesen	-82	4'050	22'796
Zinsen für Darlehen und Wandeldarlehen	40	151'274	108'125
Devisenkursverluste	699	92'558	11'581
TOTAL FINANZAUFWAND	**74**	**247'881**	**142'503**

3.5.17

Steuern

STEUERN	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR	01.01.2014 - 30.06.2014 IN EUR
Steueraufwand	19	39'329	33'081
TOTAL STEUERN	**19**	**39'329**	**33'081**

Es handelt sich im Wesentlichen um die angefallenen Steuern bei der OpenLimit SignCubes GmbH in Berlin im Betrag von EUR 39'329 (Vorjahr: EUR 33'081). Für die OpenLimit SignCubes AG fallen – aufgrund der Verlustverrechnungsmöglichkeiten – noch keine Steuern an.

3.5.18

Gewinnanteile Minderheitsaktionäre

Sämtliche Tochtergesellschaften der OpenLimit Gruppe sind zu 100 % im Besitz der OpenLimit Holding AG.

3.5.19

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien der Muttergesellschaft zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, geteilt.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie berücksichtigt zusätzlich alle möglichen Verwässerungseffekte, die sich aufgrund der Ausübung von Wandel- und Optionsrechten auf das bedingte Kapital der Muttergesellschaft und somit durch die Umwandlung in Stammaktien der OpenLimit Holding AG ergeben.

BERECHNUNG ERGEBNIS JE AKTIE

	VERÄNDERUNG IN %	01.01.2015 - 30.06.2015 IN EUR	01.01.2014 - 30.06.2014 IN EUR
Ergebnis der Periode – den Aktionären zurechenbar – unverwässert	33	**-591'155**	**-887'179**
Elimination von Zinsen auf Wandeldarlehen	-3	73'750	76'250
Nomineller Steuereffekt auf obengenannte Anpassungen (Steuersatz 17.5 %)	3	-12'906	-13'344
Ergebnis der Periode zur Berechnung des verwässerten Ergebnis je Aktie	36	**-530'311**	**-824'273**
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien – unverwässert	0	**19'153'551**	**19'153'551**
Potentiell neue Stammaktien durch Ausübung von Wandeloption	0	2'361'111	2'361'111
Potentiell neue Stammaktien durch Ausübung von Aktienoptionen	0	5'901'540	5'884'871
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien – verwässert	0	**27'416'202**	**27'399'533**
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert	33	-0,031	-0,046
Verwässert*	33	-0,031	-0,046

* Die Effekte aus den der Verwässerung entgegenwirkenden potentiellen Stammaktien werden nicht in die Berechnung des verwässerten Ergebnis je Aktie einbezogen (IAS 33.41).

3.5.20

Liquide Mittel

LIQUIDE MITTEL

	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2015 IN EUR	31.12.2014 IN EUR
Bankguthaben	-84	153'331	968'345
Kassen	-8	724	789
TOTAL LIQUIDE MITTEL	**-84**	**154'056**	**969'134**

3.5.21

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2015 IN EUR	31.12.2014 IN EUR
Forderungen aus übrigen Lieferungen und Leistungen	2	6'008'848	5'867'558
Wertberichtigung Forderungen (Delkredere)	0	-225'000	-225'000
TOTAL FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	**3**	**5'783'848**	**5'642'558**

Bezüglich der offenen Forderungen wurden zum Teil Zahlungsfristen von bis zu einem halben Jahr gewährt. Für zum Stichtag 31.12.2014 überfällige Forderungen wurden entsprechend der Wertigkeit und Bonität Bestätigungen von den Debitoren eingeholt. Für eine offene Forderung, die zum Bilanzstichtag seit mehr als 180 Tagen fällig war, wurde bereits im Vorjahr eine Wertberichtigung in Höhe von EUR 225'000 gebildet. Zwischenzeitlich wird diese Forderung gerichtlich betrieben, wobei die Chancen auf zumindest Teilersatz weiterhin gegeben sind.

Seit dem 31. März 2015 wurde mehr als EUR 1 Mio. an Altdebitoren bezahlt und ca. 10 % der per Stichtag 30.06.2015 offenen Forderungen wurden zur Überbrückung der Zahlungsziele zwischenfinanziert.

3.5.22

Sonstige Forderungen

SONSTIGE FORDERUNGEN	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2015 IN EUR	31.12.2014 IN EUR
Diverse Forderungen	39	151'531	109'367
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-11	325'258	365'224
Angefangene Arbeiten und Warenvorräte	4	213'817	205'541
TOTAL SONSTIGE FORDERUNGEN	**2**	**690'606**	**680'132**

Die Position Aktive Rechnungsabgrenzungen inkludiert ein Vertragsverhältnis, aufgrund dessen ursprünglich pro Periode über die Laufzeit hätte bezahlt werden müssen. Der Vertrag wurde allerdings vorzeitig durch eine Einmal-Zahlung abgelöst. Es handelt sich um vorweggenommene Lizenzzahlungen, die nunmehr über periodengerechte Belastung des Warenaufwandes abgebaut werden.

Die übrigen Forderungen sind kurzfristig und entsprechen den Zeitwerten.

3.5.23

Immaterielle Anlagen

IMMATERIELLE ANLAGEN	AKTIVIERTE EIGEN-LEISTUNGEN	MARKEN-RECHTE	VERÄNDERUNG IN %*	30.06.2015 IN EUR	30.06.2014 IN EUR	31.12.2014 IN EUR
Anschaffungswerte Stand 1.1.	13'540'515	41'034	-12	13'581'549	15'358'573	15'358'573
Zugänge / Abgänge	1'566'876	0	10	1'566'876	1'419'901	2'970'730
Ausbuchung / Abgänge	0	0	NM	0	0	-4'747'754
STAND PERIODENENDE	**15'107'391**	**41'034**	**-10**	**15'148'425**	**16'778'475**	**13'581'549**
Abschreibungen Stand 1.1.	8'288'135	21'338	-21	8'309'473	10'483'834	10'483'834
Zugänge / Abgänge	1'080'261	5'335	-6	1'085'596	1'154'695	2'573'393
Ausbuchung / Abgänge	0	0	NM	0	0	-4'747'754
STAND PERIODENENDE	**9'368'396**	**26'673**	**-19**	**9'395'069**	**11'638'529**	**8'309'473**
Buchwerte Stand 1.1.	5'252'380	19'696	8	5'272'076	4'874'740	4'874'740
STAND PERIODENENDE	**5'738'995**	**14'361**	**12**	**5'753'356**	**5'139'946**	**5'272'076**

* Veränderung in Prozent stellt Vergleich zum Wert des Vorjahres dar.

Die Weiterentwicklung der Software durch die Tochtergesellschaft OpenLimit SignCubes GmbH in Berlin, wird an die OpenLimit SignCubes AG quartalsweise mittels der Cost-Plus-Methode fakturiert. Die Zwischengewinne wurden in der Konzernrechnung eliminiert.

3.5.24

Sachanlagen

SACHANLAGEN	MOBILIAR EINRICHTUNGEN IN EUR	EDV IN EUR	VERÄNDERUNG IN %*	30.06.2015 IN EUR	30.06.2014 IN EUR	31.12.2014 IN EUR
Anschaffungswerte Stand 1.1.	395'239	104'079	1	499'319	492'700	446'270
Zugänge	31'077	3'859	109	34'936	16'706	64'742
Ausbuchung / Abgänge	0	0	NM	0	0	-11'693
STAND 30.06.	**426'316**	**107'938**	**5**	**534'255**	**509'406**	**499'319**
Abschreibungen Stand 1.1.	325'744	63'703	2	389'446	380'390	333'960
Ausbuchung / Abgänge	0	0	NM	0	0	-11'689
Abschreibung	28'207	12'616	25	40'823	32'613	67'175
STAND 30.06.	**353'950**	**76'319**	**4**	**430'269**	**413'003**	**389'446**
Buchwerte Stand 1.1	69'496	40'377	-2	109'873	112'310	112'310
STAND 30.06.	**72'366**	**31'620**	**8**	**103'986**	**96'403**	**109'873**

* Veränderung in Prozent stellt Vergleich zum Wert des Vorjahres dar.

Der Versicherungswert der Sachanlagen beträgt in Deutschland EUR 381'000 und in der Schweiz CHF 162'000 (entspricht ca. EUR 155'000 zum Bilanzstichtag).

3.5.25

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2015 IN EUR	31.12.2014 IN EUR
Wandeldarlehen	0	1'000'000	1'000'000
Andere kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	24	1'813'314	1'457'251
TOTAL KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN	**14**	**2'813'314**	**2'457'251**

3.5.26

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und sonstige Verbindlichkeiten

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNG UND LEISTUNG UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2015 IN EUR	31.12.2014 IN EUR
Schulden aus Lieferung und Leistung	-15	621'935	733'718
Sozialversicherungen & MWST	97	213'315	108'391
Diverse kurzfristige Verbindlichkeiten	-21	137'333	173'546
Passive Rechnungsabgrenzungen	5	618'021	590'039
Tatsächliche Steuerschulden	84	25'256	13'756
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	**0**	**1'615'860**	**1'619'450**

3.5.27

Langfristige Schulden

LANGFRISTIGE SCHULDEN	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2015 IN EUR	31.12.2014 IN EUR
Wandeldarlehen	0	1'000'000	1'000'000
Pensionsverpflichtung	0	338'386	338'386
TOTAL LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	0	1'338'386	1'338'386

Pensionsverpflichtungen werden jährlich per 31. Dezember entsprechend IAS 19 neu bewertet. Die ausgewiesenen Verpflichtungen entsprechen demnach der Bewertung per 31. Dezember 2014.

3.5.28

Entwicklung Grundkapital (Aktienkapital)

ENTWICKLUNG GRUNDKAPITAL (AKTIENKAPITAL)	NOMINALWERT IN CHF	ANZAHL AUSGEGEBENE INHABERAKTIEN	NOMINALWERT IN CHF	FX CHF/EUR	NOMINALWERT IN EUR
Stand 31.12.2005	**0,30**	**14'400'000**	**4'320'000**	**1.2505**	**3'454'756**
Kapitalerhöhung am 10.02.2006	0,30	283'632	85'090	1.2505	68'047
Kapitalerhöhung am 13.06.2006	0,30	1'073'780	322'134	1.2505	257'614
Stand 31.12.2006	**0,30**	**15'757'412**	**4'727'224**	**1.2505**	**3'780'418**
Kapitalerhöhung am 17.07.2009	0,30	1'040'000	312'000	1.2505	249'510
Kapitalerhöhung am 03.11.2009	0,30	789'473	236'842	1.2505	189'405
Stand 31.12.2009	**0,30**	**17'586'885**	**5'276'066**	**1.2505**	**4'219'333**
Kapitalerhöhung 28.01.2010	**0,30**	500'000	150'000	1.2505	119'957
Kapitalerhöhung 28.01.2010	**0,30**	20'000	6'000	1.2505	4'798
Stand 31.12.2010	**0,30**	**18'106'885**	**5'432'066**	**1.2505**	**4'344'089**
Kapitalerhöhung 02.09.2011	0,30	1'046'666	314'000	1.2039	260'824
Stand 30.06.2015	**0,30**	**19'153'551**	**5'746'065**		**4'604'912**

3.5.29

Reserve aus Kapitalanlage

ALLGEMEINE RESERVE AUS KAPITALEINLAGE	VERÄNDERUNG IN %	30.06.2015 IN EUR	31.12.2014 IN EUR
Allgemeine Reserve aus Kapitaleinlage	0	9'882'263	9'882'262
TOTAL RESERVE AUS KAPITALEINLAGE	**0**	**9'882'263**	**9'882'262**

3.5.30

Tochtergesellschaften

TOCHTERGESELLSCHAFTEN	GRUNDKAPITAL IN EUR	BETEILIGUNG IN %
OpenLimit SignCubes AG, Baar / ZG, Schweiz (Grundkapital: CHF 100'000)	79'971	100
OpenLimit SignCubes GmbH, Berlin, Deutschland	25'000	100

3.5.31

Ereignisse nach Ablauf des 1. Halbjahres 2015

Nach Ablauf des ersten Halbjahres 2015 und bis zum Redaktionsschluss des Halbjahresberichts am 24.08.2015 sind keine Ereignisse eingetreten, die für OpenLimit von wesentlicher Bedeutung sind. Hinweise auf spezifische Entwicklungen nach dem Berichtsdatum wurden im entsprechenden Teil des Halbjahresberichts erwähnt.

3.6

Zusicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach unserem besten Wissen, dass der konsolidierte Abschluss, gemäss den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf, einschliesslich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns, so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken für die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns angemessen beschrieben sind.

Baar, 27. August 2015

OpenLimit Holding AG

gez. René C. Jäggi

Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates

gez. Marc Gurov

Chief Executive Officer

gez. Christian Fuessinger

Chief Financial Officer

Anhang

4 Anhang

4.1

Anlegerinformationen

Die OpenLimit Holding AG ist eine Schweizer Aktiengesellschaft und seit dem 16. April 2007 in Deutschland im Geregelten Markt (General Standard) in Frankfurt und im Freiverkehr in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Stuttgart und München börsennotiert.

WKN / SYMBOL / ISIN	A0F5UQ / 05H / CH.002.223.700.9
Handelssegment / Börsenplatz	Geregelter Markt (General Standard) / Frankfurt
Anzahl der Aktien	19'153'551
Art der Aktien	Inhaberaktien
Nominalwert	CHF 0,30
Designierte Sponsor(en)	ICF Kursmakler AG, Deutschland
Handelsplätze	Frankfurt, Berlin-Bremen, Düsseldorf, München und Stuttgart

Kontakt:

Investor Relations:	Marc Gurov / Björn Templin
Telefon:	+41 (0) 41 / 560 10 20
Fax:	+41 (0) 41 / 560 10 39
E-Mail:	ir@openlimit.com

4.2

Disclaimer

Warnung betreffend zukunftsgerichteter Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen beinhalten. Erkennbar sind solche Aussagen an Begriffen wie "wird / werden" bzw. "wachsend" und ähnlichen Ausdrücken. Die hierin erwähnten zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen des Unternehmens (einschliesslich Tochtergesellschaften). Da diese zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Ungewissheiten unterliegen, könnte dies dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von OpenLimit Holding AG wesentlich von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Zu den Faktoren, die dazu führen können, dass diese Vorhaben, Massnahmen und Ergebnisse wesentlich von den aktuellen Erwartungen abweichen, zählen unter anderem: (i) die allgemeine politische, konjunkturelle und Wettbewerbssituation in Märkten und Ländern, in denen das Unternehmen oder seine Filialen aktiv sind, sowie Wechselkurseinflüsse und andere Risiken, die mit Auslandsgeschäften im Zusammenhang stehen; (ii) allgemeine technologische Entwicklungen, (iii) die Fähigkeit des Unternehmens, neue Produkte und Technologien zu entwickeln und zu vermarkten, sowie die Akzeptanz solcher Produkte bzw. Technologien durch die Kunden des Unternehmens, einschliesslich des daraus resultierenden Unvermögens des Unternehmens, prognostizierte Umsätze zu erzielen; (iv) die zeitliche Abstimmung bzw. das Auftreten (sowie Nicht-Auftreten) von Transaktionen und Ereignissen, die mitunter nicht im Einflussbereich des Unternehmens oder von dessen Filialen liegen; (v) Veränderungen in der Kreditwürdigkeit von Partnern und Kunden; (vi) Veränderungen in den Preisen von Produkten sowie deren negative Auswirkungen auf die Umsätze und Gewinnspannen des Unternehmens aus diesen Produkten oder (vii) die Kosten im Zusammenhang mit Änderungen der gesetzlichen Vorschriften. Die OpenLimit Holding AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen Rechnung zu tragen.

Sonstige Disclaimer

OpenLimit und sonstige Marken- oder Gesellschaftsbezeichnungen und ihre Logos, die in diesem Geschäftsbericht erscheinen, gehören ihren rechtmässigen Eigentümern. Wir anerkennen hiermit alle Marken- und Gesellschaftsbezeichnungen und ihre zugehörigen Logos.

Der Geschäftsbericht stellt keine Werbung, Empfehlung, Finanz- oder sonstige Beratung dar und ist keine Aufforderung zu einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder von Finanzinstrumenten der Gesellschaft.

Die an diversen Stellen referenzierten Quellen können auf Anfrage zugestellt werden.

OpenLimit Holding AG
Zugerstrasse 74
Postfach 1536
CH-6341 Baar

Tel. +41 (0) 41 560 10 20
Fax +41 (0) 41 560 10 39
ir@openlimit.com
www.openlimit.com